itp - Institut für Theaterpädagogik

2016

Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT)
Hochschule Osnabrück – Campus Lingen

Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis
SoSe 2016

Was ist wo? Im KVV ITP…

Herzlich Willkommen zum SoSe 2016,

am Institut für Theaterpädagogik gibt es seit mehreren Jahren ein kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis in dem es grundlegende und aktuelle Informationen zum Studium gibt, in dem die aktuellen Modul- und Veranstaltungsangebote angekündigt werden und Informationen rund um die Prüfungen angekündigt werden.

Seit dem WiSe 2015/16 gibt es das KVV nun in einer digitalen Fassung im Rahmen der Infothek des OSCA-Portals und in einer Printfassung, die auch als PDF für studieninteressierte auf der Website des Instituts zugänglich ist: http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/vorlesungsverzeichnis-theaterpaedagogik-bachelor.html. Auf der Website sind auch die KVVs seit dem WiSe 2009/10 gesammelt und öffentlich zugänglich. Die Digitalisierung des KVV ITP war ein Ergebnis der institutsinternen Evaluation des KVV im WiSe 2014/15.
Der Evaluationsbericht ist als PDF auf der Einstiegsseite des digiKVV ITP hochschulöffentlich erhältlich.

ACHTUNG: Die digitale Ausgabe des KVV (das digiVV) ist im Rahmen der Neustrukturierung der Infothek auch umstrukturiert worden. Diese Einstiegsseite des digiVV findet sich unter folgendem Pfad: Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis ITP - KVV

Vordrucke und Formulare stehen nun als PDF-Dateien in der digitalen Ausgabe zur Verfügung. Sie sind entweder über die Informationsseiten oder bei den Kommentaren zu den jeweiligen Modulangeboten zu finden. Folgende Inhalte beinhaltet das KVV ITP:

- Kontaktinfos (z.B. Kontaktdaten und -zeiten der Institutsangehörigen) Seite I
- Institutsinfos (z.B. Semesterzeiten, Gremien und weitere Einrichtungen des Instituts und der Hochschule) Seite II
- Studieninfos (z.B. zu OSCA-Portal, Krankmeldung, Prüfungsanmeldungen, Versäumnis und Wiederholung von Prüfungen, usw.) Seite V
- Aktuelle Modulangebote (Übersicht über das aktuelle akademische Jahr) Seite VIII
- Übersicht Lehrende ITP (Seiten mit dem jeweils aktuellen Lehrangeboten der einzelnen Lehrenden - nur digital)
- Aktuelle Stundenpläne Intake 13 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare Seite 1
- Aktuelle Stundenpläne Intake 14 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare Seite 5
- Aktuelle Stundenpläne Intake 15 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare Seite 9
- Zusatzveranstaltungen ITP (z.B. Wahlangebote und Seminare durch das Burgtheater oder zusätzliche Angebote von LearningCenter und CareerCenter) Seite 13

Neben dem KVV ITP gibt es im OSCA-Portal auch einen Teamraum des ITP **Teambereich >>> Institut für Theaterpädagogik (ITP)** zur weiteren institutsinternen Information und Kommunikation.

Für das Team des ITP,

Frank Bonczek (KVV-Redaktion)

Kontaktinfos

Fakultät für Management, Kultur und Technik

Gebäude/Raum: KC 0310 (Geschäftszimmer)
Straße: Kaiserstraße 10c Postleitzahl: 49809 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 402
Fax: 05 91 / 80098 – 480

Institut für Theaterpädagogik Lingen (Ems)

Straße: Baccumer Straße 3
Postleitzahl: 49808 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 411
Fax: 05 91 / 80098 – 492

Institutsleitung

Prof. Dr. Bernd Ruping
+49-591-80098-427
LB 0105
nach Vereinbarung
b.Ruping@hs-osnabrueck.de

Geschäftsstelle

Silke Rademacher
+49-591-80098-411
LB 0116
Mo – Fr 08:00-12:00
s.rademacher@hs-osnabrueck.de

Hausdienste Campus Lingen (Fakultät)

Robert Ricken
+49-591-80098-260
Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen, KG 0001
nach Vereinbarung
r.ricken@hs-osnabrueck.de

Studierendensekretariat

Karin Merschel
+49-591-80098-634
Kaiserstraße 10c (Halle I), KC 0003
Mo + Do, 09:30 - 12:00 und n.V.
k.merschel@hs-osnabrueck.de

Betreuung der Informations- und Kommunikationssysteme (Fakultät)

Michael Schöning
+49 591-80098-446
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KF 0016
nach Vereinbarung
m.schoening@hs-osnabrueck.de

Sebastian Balmann
+49 591-80098-408
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KF 0015/0016
nach Vereinbarung
s.balmann@hs-osnabrueck.de

Lehrende Theaterpädagogik

Margot Groot

---
nach Vereinbarung
margotgroot@stilstaanbijbewegen.nl

Benjamin Häring, Theaterpädagoge (B.A.)
+49-591-80098-734
LK 0001
nach Vereinbarung
b.haering@hs-osnabrueck.de

Christel Hoffmann

---
nach Vereinbarung
c.hoffmann@hs-osnabrueck.de

Dipl.-Sozpäd./ Dipl.-Theaterpäd. Nadine Giese
+49-591-80098-422
LB 0102
nach Vereinbarung
n.Giese@hs-osnabrueck.de

Docent Dramatische Vorming Jörg Meyer
+49-591-80098-426
LB 0106
nach Vereinbarung
j.Meyer@hs-osnabrueck.de

Andreas Poppe, M.A. Theaterwissenschaft
+49-591-80098-425
LB 0101
Dienstag/Freitag 08:15 - 09:00
a.Poppe@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Bernd Ruping
+49-591-80098-427
LB 0105
nach Vereinbarung
b.Ruping@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Marianne Streisand
+49-591-80098-429
LB 0111
nach Vereinbarung
m.Streisand@hs-osnabrueck.de

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen Theaterpädagogik

Dipl.-Päd. /Dipl.-Theaterpäd. Frank Bonczek
+49-591-80098-423
LB 0111
Termine nach Vereinbarung
f.bonczek@hs-osnabrueck.de

David Gruschka, Theaterpädagoge (B.A.)
Burgtheater des Instituts für Theaterpädagogik
+49-591-80098-430
LB 0204
Mi + Do nach Vereinbarung
www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Katharina Kolar, Theaterpädagogin (B.A.)
+49-591-80098-424
LB 0111
nach Vereinbarung
k.kolar@hs-osnabrueck.de

Rahel Kurpat, Theaterpädagogin (B.A.), Clinicclown
Projektkoordination Theaterklinik Lingen
+49-591-80098-434
LB 0202
Dienstag + Mittwoch, 10:00 – 17:00 Uhr u. nach Vereinbarung
r.kurpat@hs-osnabrueck.de

Bernd Oevermann
Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)
+49-591-80098-428
LB 0207
nach Vereinbarung
b.Oevermann@hs-osnabrueck.de

Dipl.-Päd./Dipl.-Theaterpäd. Eva-Maria Renvert
+49-591-80098-432
LB 0301
nach Vereinbarung
e.Renvert@hs-osnabrueck.de

Institutsinfos

Semesterzeiten

Das Sommersemester 2016 beginnt mit dem 01.03.2016 und endet am 31.08.2016. Die Veranstaltungszeit am Institut für Theaterpädagogik beginnt für einige Intakes mit dem 29.02.2016 und endet mit dem 01.07.2016. Die genauen Zeiten, die gesetzlichen Feiertagen und veranstaltungsfreie Tage sind den Stundenplänen der einzelnen Intakes zu entnehmen: unter Infothek >>> Fakultät MKT >>> ITP >>> Aktuelle Stundenpläne findet sich die aktuellen Semesterpläne mit Raumangaben zur Ansicht und zum Download. Stundenplanänderungen werden ebenfalls auf dieser Seite kommuniziert.

Rahmendaten zu den **Semesterzeiten** der Hochschule Osnabrück finden sich hier: http://www.hs-osnabrueck.de/1795.html.

ModulpromotorInnen/DozentInnen

Bei Nachfragen zu den Prüfungsformen bzw. der konkreten Form der zu erbringenden Leistungsnachweise bitte die ModulpromotorInnen oder DozentInnen direkt ansprechen. Wer für welches Modul zuständig ist kann entweder unter **Infothek >>> Fakultät MKT >>> ITP >>> Übersicht Lehrende - ITP** eingesehen werden oder in der Übersicht der Modulangebote bzw. den detaillierten Veranstaltungskommentaren.

Studentische Hilfskräfte ITP

Es gibt am Institut für Theaterpädagogik eine gewisse Zahl an studentischen Hilfskräften (SHK) die für verschiedene Arbeitsfelder zuständig sind. Eine Übersicht der aktuellen Hilfskräfte ITP befindet sich im Wikibereich des Teamraums ITP (da einige der dort angebenen Daten nur für Institutsangehörige bestimmt sind).

Aktualität des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses

Die Angaben im **digitalen** Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (digiVV) können ständig aktualisiert werden. Alle Änderungen von Stundenplänen und Modulinhalten werden über das Institutssekretariat, in der Lehrveranstaltung durch den/die DozentIn bzw. hier bekannt gegeben.

Die Angaben im **gedruckten** Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (KVV) entsprechen dem **Stand vom 25.02.2016**. Die aktuelle sowie alte Printversionen des KVV sind als Download über http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/vorlesungsverzeichnis-theaterpaedagogik-bachelor.html verfügbar.

Institutsvollversammlung/Kommunikationstag und Fakultätsvollversammlung

Die Vollversammlung des Institutes für Theaterpädagogik wird voraussichtlich einmal jährlich als Kommunikationstag abgehalten. Im SoSe 2016 wird die Institutsvollversammlung + Kommunikationstag am **Dienstag, 31.05.2016, 13:30 – 18:00 Uhr, im LB 0006** abgehalten.

Die Vollversammlung der Fakultät findet am Mittwoch, 08.06.2016, 16:00 Uhr statt (im Anschluss gibt es das Sommerfest der Fakultät). Der Fakultätskalender ist über **Infothek >>> Fakultät MKT >>> 01 Aktuelles >>> Terminplan Fakultät MKT** erhältlich.

Intake-interne und intake-übergreifende Foren

Seit einigen Jahren organisieren die Intakes in Eigenregie Intake-interne Forumssitzungen und monatliche Intake-übergeifenden Forumssitzungen. Die Terminplanung dieser Sitzungen übernehmen die Intakes in eigener Regie. Für die Intake-übergreifenden Forensitzungen sind Termine im Semesterplan freigeblockt (siehe in den Semesterplänen).

Gremienarbeit ITP/MKT

Am Institut für Theaterpädagogik bzw. an der Fakultät Management, Kultur und Technik gibt es als offizielle Gremien den Fakultätsrat MKT und die Studienkommission ITP. Beide Gremien sind in der Regel hochschulöffentlich und die Termine, Einladungen/Tagesordnungen und Protokolle werden im OSCA-Portal veröffentlicht:

- **Infothek >>> Fakultät MKT >>> Fakultätsrat MKT**
- **Infothek >>> Fakultät MKT >>> Studienkommissionen MKT**

AStA - Lingen

Informationen zum AStA in Lingen gibt über die AStA-Website: http://www.asta.hs-osnabrueck.de/Lingen.219.0.html

Infos der Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT)

Das Institut für Theaterpädagogigk ist Teil der Fakultät Management, Kultur und Technik. Dies ist die einzige Fakultät am Standort Lingen. In Osnabrück gibt es noch drei weitere Fakultäten der Hochschule Osnabrück und das Institut für Musik. Für den Campus in Lingen erstellt die Fakultät regelmäßig einen Newsletter im OSCA-Portal: **Infothek >>> Fakultät MKT >>> 01 Aktuelles >>> Newsletter Fakultät MKT** mit weiteren Informatione über das Campusleben. Über die Website der Fakultät http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/46612.html sind unter WICHTIGE LINKS auch noch weitere Angebote und Instotutionend er Hochschule erreichbar (z.B. Mensa-Speiseplan, Studentenwerk Osnabrück, Kooperationsleitlinien, Bibliothek, Qualifizierungsprogramm, Unternehmenskompass, Socialmedia-Lotse, Stellenmarkt Campus Lingen, Hochschulpastoral, Wo ist eigentlich Lingen?, Campus-TV, etc.).

Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)

Das Deutsche Archiv für Theaterpädagogik (DATP) dient der Information, der Dokumentation und der Forschung zur Geschichte und Gegenwart der Theaterpädagogik. Es sichert als archivwürdig bewertete Dokumente aus der jüngeren und älteren Geschichte des Fachs als Schriftgut, Ton-, Bild- und Filmdokument sowie elektronisch gespeicherte Information und stellt sie für Forschung, Lehre, künstlerische Praxis und Öffentlichkeitsarbeit bereit. Das Archiv steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Prof. Dr. Marianne Streisand.

Ansprechpartner DATP: Bernd Oevermann
+49-591-80098-428
LB 0207
nach Vereinbarung
b.Oevermann@hs-osnabrueck.de

Informationen über die vorliegenden Archivalien des DATP erhält man unter der Homepage www.archiv-datp.de. Die Angaben über die aufgeführten bzw. neuen Sammlungen werden laufend überprüft und aktualisiert.

Institutsinfos

BURGTHEATER LINGEN

Das Licht geht aus, das Gemurmel verebbt: Theater! – In der Baccumer Straße im Herzen Lingens gibt es einen Ort für Experimente. Als Teil des Instituts für Theaterpädagogik bietet das Burgtheater Raum für Erzählcafés des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik, Gastspiele und vor allem die vielen Projekte der Studierenden. Nebenbei organisiert das Burgtheater mehrmals jährlich Theaterfahrten zu herausragenden Inszenierungen in Niedersachsen, Ruhrgebiet und Rheinland.
Die kommenden Veranstaltungen des Burgtheaters sind unter Zusatzveranstaltungen aufgeführt.

Kontakt: David Gruschka, Theaterpädagoge (B.A.)
+49-591-80098-430
d.gruschka@hs-osnabrueck.de
burgtheater@hs-osnabrueck.de
LB 0204
i. d. Regel Mi + Do, 10:00 Uhr-18:00 Uhr, und nach Vereinbarung
www.burgtheater-lingen.de

Theaterklinik Lingen – Theaterpädagogik im Krankenhaus

Die Theaterklinik Lingen reist mit ihren PatientInnen gedanklich aus dem Krankenhaus-Alltag heraus und für einen Moment dorthin, wo sie gerade viel lieber sein möchten. Auf ein Piratenboot? In den Zirkus? In den Urlaub? Zur Bundesgartenschau? In die Vergangenheit? Oder in die Zukunft? Und das mit einer großen Portion Spaß, Staunen, Aktivsein und vielen (neuen) Begegnungen.
Die Theaterklinik Lingen ist ein Kooperationsprojekt des Instituts für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück und des Bonifatius Hospitals Lingen. Studierende der Theaterpädagogik besuchen PatientInnen des Bonifatius Hospitals um Kranksein und Krankenhaus in den Hintergrund zu rücken und Aufmunterung, Lachen, Ablenkung und Spaß zu bringen. Die Theaterklinik Lingen ist auf der Kinderstation (Station 7) und in der Geriatrischen Tagespflege (Station 23) aktiv.
Neueinsteiger sind zu jedem neuen Semester und für jede Station herzlich willkommen!

Kontakt: Rahel Kurpat, Theaterpädagogin (B.A.), ClinicClown
+49-591-80098-434
LB 0202
Dienstag und Mittwoch, 10:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
r.kurpat@hs-osnabrueck.de
NEU! NEU! NEU! www.theaterklinik-lingen.de

Der AlCaLi - Alumniverein Campus Lingen

Zweck des Vereins ist die Förderung der Lehre und Forschung an der Hochschule Osnabrück, Standort Lingen (Ems). Der Verein soll die Verbindung zwischen Studierenden, Absolventen, Lehrenden, Mitarbeitern und sonstigen Personen, die sich der Förderung der Lehre und Forschung am Campus Lingen verbunden fühlen, pflegen.

AlCaLi vernetzt: Fakultätsübergreifend und überregional. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sich zu vernetzen. Pflegen Sie alte Kontakte und knüpfen Sie neue.
AlCaLi informiert: Bleiben Sie auf dem Laufenden! Wir informieren Sie über Neuigkeiten und Veranstaltungen am Campus Lingen und des Vereins.
AlCaLi fördert: Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag oder Ihrer Spende fördern wir den Campus Lingen und die Studierenden.
AlCaLi bietet Vergünstigungen: Nutzen Sie als Vereinsmitglieder unsere vergünstigten Angebote.

Siehe: http://www.alcali.de/

LearningCenter

Das LearningCenter ist eine Service-Einrichtung der Hochschule Osnabrück für Studierende. Wir unterstützen Sie dabei, Ihr Studium erfolgreich und zufrieden zu meistern und Kompetenzen zu erwerben, die auch über die Studieninhalte hinausgehen. Unser Angebot umfasst die individuelle StudienErfolgsBeratung als auch kostenlose Kompetenztrainings am Campus Lingen.

Unsere Angebote für Studierende der Theaterpädagogik:
- individuelle Studienerfolgsberatung
- Wie organisiere ich mich in meinem Studium?
- Wie bekomme ich alles unter einen Hut?
- Wie organisiere ich mich zum Ende des Studiums?
- Stressfrei durch Studium…..?

Für einen zeitnahen, individuellen Beratungstermin nehmen Sie einfach Kontakt zu mir auf…
- Angebote zum wissenschaftlichen Arbeiten
Kostenlose Anmeldemöglichkeit Kompetenztrainings unter: www.lernen.hs-osnabrueck.de

Ansprechpartnerin für das ITP: Dipl.-Soz.Päd., Dipl.-Theaterpäd. Sabine Ehnert
Konrad-Adenauer Ring 13, Büro: LL 0122
Tel.: 0591 800 98- 235,
S.Ehnert@hs-osnabrueck.de
Veranstaltungsankündigungen des LearningCenter unter Zusatzveranstaltungen.

Career Center der Hochschule Osnabrück- Campus Lingen

Berufsvorbereitung fängt im Studium an – das Career Center der Hochschule Osnabrück hilft Ihnen dabei!
Durch den rasanten Wandel auf dem Arbeitsmarkt wird es immer wichtiger sich schon während des Studiums Gedanken um die berufliche Zukunft zu machen. Durch den Erwerb von Zusatzqualifikationen und frühzeitigen Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern können Vorteile gegenüber Mitbewerbern geschaffen werden. Diese Vorteile erweisen sich oft als ausschlaggebend für einen erfolgreichen beruflichen Einstieg. Bei der Planung des persönlichen beruflichen Werdegangs setzt das Career Center an und hilft den Studierenden durch gezielte Angebote.
Das Career Center ist eine Serviceeinrichtung der Hochschule Osnabrück, die für die Studierenden als Schnittstelle zwischen Studium und Beruf fungiert.
Zum Angebot des Career Centers am Standort Lingen zählen neben Bewerbungstrainings, Informationsveranstaltungen und Praxiskontakten auch zahlreiche Zusatzqualifizierungsmaßnahmen, die genau auf die Bedürfnisse der Studierenden und Absolventen abgestimmt sind. Außerdem bietet das Career Center kostenfreie Bewerbungsmappenchecks an.
Die Studierenden und die Absolventen so gut wie möglich auf das Berufsleben vorzubereiten ist das erklärte Ziel des Career Centers.Es geht darum die individuellen Chancen auf dem späteren Arbeitsmarkt beziehungsweise in der Selbstständigkeit zu erhöhen.
Außerdem ist das Career Center die Anlaufstelle für Arbeitgeber, die über das Center geeignete Studierende und Absolventen für Praktika und offene Stellen rekrutieren oder aber mit der Fakultät kooperieren möchten.

Ansprechpartnerin am Standort Lingen: Dipl. Inf. Ghousun Abu Shammala
Konrad-Adenauer-Ring 13, 49808 Lingen (Ems)
Telefon: +49 (0) 591 / 80098-404
E-Mail: g.abu-shammala@hs-osnabrueck.de
www.career-center.hs-osnabrueck.de
www.facebook.com/CareerCenterHSOS

Institutsinfos

eLCC.hsos – e-Learning Competence Center

Das eLearning Competence Center (eLCC) bietet den Lehrenden als auch den Studierenden der Hochschule Osnabrück umfangreiche Hilfe bei der Anwendung und dem Einsatz elektronischer Medien in der Lehre.
Zu den elektronischen Medien in der Lehre gehören u.a.
- Das Lernmanagement der Hochschule Osnabrück,
- Kommunikationswerkzeuge wie Foren, Wikis und virtuelle Seminarräume,
- Lehrveranstaltungsaufzeichnungen, Screencasts
- eAssessments, wie Online Übungen, eKlausuren oder Self-Assessments,
- Audience Response Systeme.

Das Ziel des eLearning Competence Centers ist die Förderung, Pflege und Profilierung der didaktischen Nutzung digitaler Werkzeuge. Das eLCC wirkt entsprechend dieser Zielsetzung in die Prozess-, Produkt- und Strukturqualität der (Aus-)Bildung hinein, indem es:
1. Support und Coaching von Lehrenden und Studierenden anbietet,
2. die Konkretisierung und Profilierung von eLearning Bausteinen vorantreibt und
3. an Aufbau und Weiterentwicklung von strukturellen Rahmenbedingungen beteiligt ist.

Weiter Informationen finden Sie hier: http://www.elcc.hs-osnabrueck.de/

Ansprechpartnerin am Standort Lingen: Dipl. Soz.Päd./Dipl. Theaterpäd. Sabine Ehnert
Tel.: 0591/80098-235; Mail: S.Ehnert@hs-osnabrueck.de
Schwerpunkte: MKT Support, Konzeptentwicklung, Fortbildung

Psychosoziale Beratungsstelle - psb

Wir sind für Sie da, wenn Sie persönliche oder studienbedingte Probleme haben.
Ihr Team der Psychosozialen Beratungsstelle für Studierende: https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/beratung/psychologische-beratung/beratung-in-lingen.html

Probleme während des Studiums ?

Angst vor der Prüfung ?
Schwierigkeiten beim Lernen ?
Einsamkeit oder wenig Kontakte ?
Probleme mit der Familie ?
Ihr Körper rebelliert?
Stress mit Freunden oder in der Beziehung ?
Traurig oder niedergeschlagen ?
Selbstzweifel oder Ängste ?

Psychologische Beratung für alle Studierenden in Lingen: Einzel-, Paar- und Gruppenberatung, Workshops und Kurse z. B. zu Prüfungsängsten oder Lern- und Arbeitsproblemen

In der psb in Lingen berät Sie Dipl. Psych. Andrea Mösker
Konrad-Adenauer-Ring 13, 49808 Lingen
Telefon 0591 80098227
telefonische Sprechzeit : dienstags und donnerstags, 11 :45 bis 12 :15 Uhr, und nach Vereinbarung

Anmelden ist ganz einfach: Über das Sekretariat in Osnabrück können Sie sich telefonisch oder per E-Mail für ein Erstgespräch oder einen Kurs anmelden.

Sekretariat: Sedanstr. 1, 49076 Osnabrück
Telefon 0541 969-2580
psb@studentenwerk-osnabruck.de
Öffnungszeiten: montags bis donnertags, 9:00 bis 12:00Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr, freitags: 9:00 bis 13:00 Uhr

Das Lingener International Faculty Office

Das International Faculty Office (IFO) ist eine Service-Einrichtung der Fakultät Management, Kultur und Technik zu studienintegrierten Auslandsaufenthalten. Es möchte zu internationalen Projekten motivieren und Studierenden sowie Hochschulangehörigen gleichermaßen beratend zur Seite stehen.

Service für Hochschulangehörige: Einerseits können sich Lehrende und Mitarbeiter der Fakultät zum Aufbau von internationalen Kontakten an das IFO wenden. Hier erhalten sie Informationen über eine Beteiligung an internationalen Projekten, zu Studien- und Fortbildungsangeboten an ausländischen Einrichtungen sowie zu entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten und Bewerbungsverfahren.

Service für Studierende: Mit seinem Serviceangebot richtet sich das IFO andererseits an Studierende am Campus Lingen, die einen Teil des Studiums im Ausland verbringen möchten, und es bietet einen Erstkontakt für ausländische Studierende zum „Leben und Lernen in Lingen“. In Einzel- oder Gruppenberatungen können sich Studierende zu Themen wie Auslandssemester, Auslandspraktika, Summer Schools oder Finanzierung beraten lassen. Beim regelmäßig stattfindenden „Internationalen Café“ können sich Studierende, die vorhaben, während ihres Studiums ins Ausland zu gehen, untereinander austauschen und aktuelle Fragen stellen. Der „Internationale Nachmittag“ bietet Erfahrungsberichte von Studierenden für Studierende. Somit haben Auslandsinteressierte frühzeitig die Möglichkeit, sich umfangreich beraten zu lassen.

Aktuelle Ausschreibungen, Termine und Ankündigungen werden unter https://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/international-faculty-office0.html veröffentlicht.

Die Sprechzeiten sind
Dienstags: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwochs: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstags: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Ihre Ansprechpartnerin in Lingen ist: Tanja Gerdes
Kaiserstraße 10c
49809 Lingen
Raum: KC 0314
Telefon: 0591 800 98-285
Fax: 0591 800 98-480
E-Mail: t.gerdes@hs-osnabrueck.de

Studieninfos

OSCA - Portal

Das OSCA-Portal ist das zentrale Intra-Net der Hochschule Osnabrück (OSCA = OSnabrücker Campus Aktivitäten) und dient der Information aber auch der Anmeldung von Veranstaltungen und insbesondere Prüfungen. Zu jeder Lehrveranstaltung hält das OSCA-Portal einen virtuellen Lernräume bereit. Diese sind unter dem Menüpunkt **Studium >>> Meine Veranstaltungen** zu erreichen, und dienen der Zusammenarbeit und der Kommunikation von Lehrenden und Studierenden. Hierzu gibt es unter anderem einen Dateibereich, einen Kalender sowie eine Ankündigungsfunktion.

Sie erhalten erst Zugang zu den Lernräumen, wenn Sie zu den gewünschten Modulen sowie den dazugehörigen Veranstaltungen angemeldet sind (s.u.).
Hilfestellungen zum Arbeiten in den Lernräume finden Sie in der OSCA Infothek unter: **Infothek >>> Bedienungsanleitungen >>> Bedienungsanleitung für Studierende >>> Arbeiten mit Lernräumen**

Die Anwendung der OSCA-Oberfläche ist optimiert für den Einsatz mit dem Internet Explorer und Mozilla Firefox, jeweils in den aktuellsten Versionen. Die Nutzung des OSCA Portal mit anderen Internet Browsern wird explizit nicht empfohlen.

Der Zugriff erfolgt über folgende Adresse: http://osca.hs-osnabrueck.de/ Der Zugang zu OSCA wird zentral verwaltet. Ihre Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) haben Sie in der Regel bei Ihrer Immatrikulation erhalten. Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie dies über den Link „Passwort vergessen?" zurücksetzen lassen.Haben Sie darüber hinaus Probleme mit Ihrer Kennung, kontaktieren Sie den Helpdesk der Hochschule über helpme@hs-osnabrueck.de oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Fr. von 8:00 bis 17:00 Uhr)

1. Wenn Sie Fragen haben, schauen Sie bitte zunächst im OSCA Portal in der Infothek ob Ihre Fragen bereits in den Bedienungsanleitungen beantwortet werden können.
2. Finden Sie die Lösung Ihres Problems nicht, wenden Sie sich bitten an den Helpdesk

Was tun im Krankheitsfall?

Unterrichtsfehlzeiten aufgrund von Krankheiten müssen in der Geschäftsstelle des Instituts (Frau Rademacher) mit Krankschreibung (AU) gemeldet werden.

Das **Versäumnis von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen aufgrund von Krankheitsfällen** muss unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, mit einer Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung beim Studierendensekretariat (Frau Merschel) gemeldet werden. Weitere Infos und das Formular für die Meldung finden sich auf den Webseiten des Studierendensekretariats: http://www.hs-osnabrueck.de/19336.html (Siehe ganz unten auf der Seite unter Punkz "5. Krankheitsbedingter Prüfungsrücktritt").

Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise

Der Übersicht aller Modulangebote kann entnommen werden, welche Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise im Studiengang „Theaterpädagogik (BA)" zu welchem Zeitpunkt absolviert werden müssen: **Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Übersicht Modulangebote**

Anmeldung zu Modulen, Veranstaltungen, Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Die Ableistung von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen muss innerhalb der jeweiligen **Prüfungssemester** der Module angemeldet werden, ansonsten können Leistungen nicht auf dem Leistungskonto der Studierenden verbucht werden. Für die Anmeldung ist in jedem Semester ein beschränkter Anmeldungszeitraum vorgesehen; siehe auch http://www.hs-osnabrueck.de/16.html

Anleitungen zu den verschiedenen Anmeldungen gibt es in Print, Web und Videoformaten im OSCA-Portal unter **Infothek >>> Bedienungsanleitungen >>> Bedienungsanleitungen für Studierende.**

1. Studierende melden sich in der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zu Semesterbeginn) für **Module** an. **Dies wird am Institut für Theaterpädagogik üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen – Ausnahmen sind in den Modulkommentaren gekennzeichnet.**
2. Anschließend erfolgt die Anmeldung der konkreten **Lehrveranstaltungen.** Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist nur möglich, wenn man auch in den entsprechenden Modulen angemeldet ist. **Dies wird am Institut für Theaterpädagogik ebenfalls üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen - Ausnahmen sind in den Veranstaltungskommentaren gekennzeichnet..**
3. In der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zur Semestermitte) melden sich die Studierenden zu ihren **Prüfungen** an. Sie können dabei nur Prüfungen anmelden zu deren Modulen und Veranstaltungen sie ebenfalls angemeldet sind. **Dies müssen alle Studierenden eigenhändig im OSCA-Portal tun.**
4. Nachdem die **Leistungen** von den Lehrenden eingetragen und vom Studierendensekretariat veröffentlicht wurden (normalerweise zum Semesterende), werden sie für Studierende im Portal (in den Ansichten Ergebnisübersicht, Einzelleistungen, Modulergebnisse) sichtbar.

Für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen können die **Modul-** und **Kursnummern** hilfreich sein: Diese sind den Veranstaltungskommentaren zu entnehmen.
Die **Rückmeldung** der Leistungen durch die Lehrenden an das Prüfungsamt erfolgt im Anschluss an die Prüfungsanmeldung, spätestens zum 31.03. für das vorangehende Wintersemester und zum 30.09. für das vorangehende Sommersemester.

Anmeldung zur Bachelorarbeit

WICHTIG: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt schriftlich. Die **Anmeldeunterlagen** (ebenso wie die Unterlagen zur Exmatrikulation), das **Merkblatt zur BA-Arbeit** und die aktuellen **Anmeldetermine** sind auf der Homepage des Institutes erhältlich: http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/infos_studienabschluss_theaterpdagogik_ba.html

Versäumnis/Rücktritt von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

„(1) Eine Leistung gilt als mit „nicht bestanden" bewertet, wenn der Prüfling ohne triftige Gründe weniger als zwei Arbeitstage vor dem Tag einer mündlichen Prüfung, bei anderen Prüfungsleistungen nach Beginn der Prüfung von der Prüfung zurücktritt oder sie versäumt, einen Abgabetermin ohne triftigen Grund nicht einhält oder eine Wiederholung einer Prüfungsleistung ohne triftigen Grund nicht fristgerecht durchführt.

(2) [1]Die für den Rücktritt, das Versäumnis oder die Nichtabgabe geltend gemachten Gründe müssen der Hochschule unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. [2]Triftige Gründe sind insbesondere die Mutterschutzzeiten, Elternzeiten sowie die notwendige Pflege eines nahen

pflegebedürftigen Angehörigen. [3]Krankheit ist dem Studierendensekretariat durch Vorlage eines ärztlichen Attestes unter Angabe der voraussichtlichen Dauer der Erkrankung nachzuweisen, in welchem die Prüfungsunfähigkeit bescheinigt wird. [4]Im Wiederholungsfall kann vom Studierendensekretariat ein entsprechendes amtsärztliches Attest gefordert werden. [5]Liegt ein triftiger Grund vor, gilt die Zulassung für den nächsten Prüfungstermin, in dem die Prüfungsleistung abgelegt werden kann. [6]Die Verlängerung der festgelegten Bearbeitungszeit der Studienabschlussarbeit über die Regelungen des § 9 Abs. 3 Satz 4 hinaus ist ebenfalls im Wege unverzüglicher schriftlicher Glaubhaftmachung von triftigen Gründen zulässig. [7]Die Entscheidung hierüber trifft die Studiendekanin bzw. der Studiendekan. [8]Sie erfolgt im Krankheitsfall für die voraussichtliche Dauer der Erkrankung, ansonsten für die Dauer des Grundes, jedoch insgesamt maximal auf das Doppelte der regulären festgelegten Bearbeitungszeit. [9]Liegt der Grund darüber hinaus vor, wird ein neues Thema ausgegeben. [10]Die Entscheidungen bezüglich der Studienabschlussarbeit sind dem Prüfling vom Studierendensekretariat schriftlich mitzuteilen." (Allg. Teil. d. PO HS OS § 15, Neubekanntmachung mit 1. Änderungsordnung vom 20.06.2013)

Zum **Rücktritt von Prüfungen** siehe auch http://www.hs-osnabrueck.de/16.html

Wiederholen von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Prüfungsleistungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als „nicht bestanden" gelten, zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung ist in Pflichtfächern spätestens innerhalb des auf den misslungenen Versuch folgenden Prüfungszeitraums durchzuführen. (Allg. Teil d. PO HS OS §18 Abs.1 Satz1-3, Neubekanntmachung mit 1. Änderungsordnung vom 20.06.2013)

Nicht bestandene **Leistungsnachweise** können wiederholt werden. (Allg. T. d. PO HS OS §10 Abs.1 Satz 3, Neubekanntmachung mit 1. Änderungsordnung vom 20.06.2013)

Antrag auf Nachholprüfungen

Nachholprüfungen müssen beantragt werden, wenn die Prüfungen nicht regulär im Semester angeboten werden, bzw. die Leistungen nicht im Rahmen des laufenden Unterrichts abgeleistet werden können. Wird die Prüfung im Rahmen des aktuellen Lehrangebots regulär angeboten, muss dieser Antrag nicht gestellt werden – die Leistungen/Prüfungen können dann direkt im dafür vorgesehenen Zeitraum im OSCA-Portal angemeldet werden. Der Antrag muss mit allen Angaben und Unterschriften **bis spätestens eine Woche vor Beginn des allgemeinen Zeitraums zur Prüfungsanmeldung** in der Geschäftsstelle des Instituts für Theaterpädagogik eingereicht werden.

WICHTIG: Die eigentliche Anmeldung zur Nachholprüfung erfolgt dann durch die Studierenden im allgemeinen Zeitraum zur Prüfungsanmeldung über das OSCA-Portal.

Der **Antragsvordruck** befindet sich unter **Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Studieninfos - ITP**.

Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anerkennung von extern erbrachten Leistungen muss **schriftlich im ersten Semester** nach der Immatrikulation beantragt werden. Das **Antragsformular zur Anerkennung externer Leistungen** befindet sich unter **Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Studieninfos - ITP**.

Dem ausgefüllten und unterschriebenen Antrag sind entsprechende Zeugnisse und Nachweise der anzuerkennenden Leistungen beizufügen. Der Antrag wird bei der/beim zuständigen ModulpromotorIn/PrüferIn abgegeben. Dieser prüft die Anrechenbarkeit der vorgebrachten Leistungen. Der Antrag auf Anerkennung gilt als bescheinigt, wenn er von der/dem StudiendekanIn gegengezeichnet ist. Die Anerkennung wird vom Institut für Theaterpädagogik an das Prüfungsamt und an den/die zuständige/n Modulpromotorin/PrüferIn übermittelt. Siehe dazu vor allem Allg. T. d. PO HS OS §11, Neubekanntmachung mit 1. Änderungsordnung vom 20.06.2013.

Übersicht Modulangebote

WiSe 2015/16

MODULNUMMER	MODULNAME	PROMOTORIN	PRÜFUNG	Sem.	MODUL-GRUPPE
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	DOZENTIN	PRÜFUNG		
73B0011	**Chorik und Ensemblebildung im Schauspielunterricht**	**Meyer**		**1**	**A**
73B0011-1-SE	Ensembletraining	Giese		1	
73B0011-2-SE	Impulstraining	Meyer	LN (EA)	1	
73B0019	**Erzählend Spielen: Selbst und Rolle**	**Meyer**		**1**	**A**
73B0019-1-PJ	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle	Meyer, Giese	LN (KP)	1	
73B0049	**Studium Generale I (TP)**	**n.n.**		**1**	**B**
73B0049-1-SE	Darstellende Kommunikation	Ruping		1	
73B0049-2-SE	Grundlagen der Pädagogik 1	Renvert, Bonczek		1	
73B0049-3-SE	Einführung wissenschaftliches Arbeiten	Kolar, Oevermann	LN (H)	1	
73B0064	**Theorien und Geschichte des Theaters I**	**Streisand**		**1+2**	**B**
73B0064-1-SE	Theorien und Geschichte des Theaters I.1	Streisand		1	
73B0016	**Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik**	**Poppe**		**1+2**	**A**
73B0016-1-SE	Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 1	Tsotsalas		1	
73B0032	**Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck**	**Groot**		**1+2**	**A**
73B0032-1-SE	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1	Groot	LN (H)	1	
73B0033	**Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst**	**Poppe**		**1+2**	**A**
73B0033-1-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1	Poppe	LN (EA)	1	
73B0015	**Sprachliches Gestalten**	**Giese**		**1**	**A**
73B0015-1-SE	Sprachliches Gestalten	Giese	LN (EA) + LN (Dok/H)	1	
73B0034	**Künstlerkonzepte als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit**	**Poppe**		**3+4**	**B**
73B0034-1-SE	Künstlerkonzeption als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Poppe	PL (R)	3+4	
73B0054	**Studium Generale III (TP)**	**Streisand**		**3**	**B**
74B8001-1-PJ	Studium Generale III (Projektarbeit)	Häring, Ruping	LN (EA)	3	
73B0065	**Theorien und Geschichte des Theaters II**	**Streisand**	**PL (R)**	**3+4**	**B**
73B0065-1-SE	Theorien und Geschichte des Theaters II.1	Streisand		3	
73B0086	**Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme**	**Poppe**		**3**	**A**
73B0086-1-SE	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme 1	Poppe		3	
73B0086-2-SE	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme 2	Poppe	LN (Dok)	3	
73B0035	**Konzepte des Bewegungstheaters**	**Poppe**		**3+4**	**A**
73B0035-1-SE	Konzepte des Bewegungstheaters 1	Aweh		3	
73B0056	**Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit**	**Meyer**		**3+4**	**A**
73B0056-1-PJ	Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit	Meyer, Gruschka	LN (EA)	3+4	
73B0022	**Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters**	**Hoffmann**		**2+3**	**C**
73B0022-2-SE	Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters	Hoffmann	LN (H)	3	
73B0031	**Theaterpädagogische Praxis in Bildungseinrichtungen**	**n.n.**		**3+4**	**C**
73B0031-1-PR	Theater als Lernprinzip 2	Bonczek		3	
73B0031-3-SE	Didaktik der Theaterpädagogik 2	Meyer	LN (LP)	3	
73B0087	**Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters**	**Ruping**		**3+4**	**C**
73B0087-1-SE	Interventionsformen nach Boal 1	Ruping		3	
73B0087-3-SE	Teaching in role 1	Boekel		3	
73B0045	**Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld**	**n.n.**		**3+4**	**C**
73B0045-1-SE	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld	Bonczek	LN (Dok/Präs.)	3+4	
73B0007	**Archäologie der Theaterpädagogik**	**Streisand**		**5**	**B**
73B0007-1-SE	Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand, Oevermann, Kolar	PL (H/K4)	5	
73B0007-2-SE	Themenseminar [Lehrstückarbeit nach B. Brecht]	Ruping		5	
73B0059	**Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II**	**Meyer**	**LN (EA)**	**5**	**A**
73B0059-1-SE	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II	Meyer		5	
73B0012	**Dramaturgie und Regieführung**	**Meyer**		**5**	**C**
73B0012-1-PJ	Dramaturgie und Regieführung	Meyer	PL (H) + LN (KP)	5	
73B0018	**Entfaltung von Spielleiterhaltungen**	**Ruping**		**5**	**C**
73B0018-1-SE	Entfaltung von Spielleiterhaltungen	Ruping, Kurpat	PL (H) + LN (LP)	5	
73B0003	**Angewandtes Kulturmanagement**	**Ruping**		**5+6**	**C**
73B0003-1-SE	Angewandtes Kulturmanagement 1	Becker		5	
73B0042	**Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt**	**Meyer**		**5+6**	**C**
73B0042-1-SE	KEP Begleitseminar	Hippe		5	
73B0042-2-PJ	Künstlerisches Eigenprojekt	N.N.	PL (KP)	5+6	
73B0060	**Moderation und Beratung**	**Ruping**		**5+6**	**C**
73B0060-1-SE	Moderation und Beratung 1	Renvert		5	
Modulgruppe A	Theatrale Selbstbildung				
Modulgruppe B	Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung				
Modulgruppe C	Theaterpädagogische Operationalisierung				

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL) und Leistungsnachweise (LN)
DOK (Dokumentation) | LP (Lehrprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | Proj.B. (Projektbericht) | H (Hausarbeit) | Prax.B. (Praxisbericht) | KP (Künstlerische Prüfung) | R (Referat) | K2/4 (Klausur) | M (Mündliche Prüfung)

Übersicht Modulangebote

SoSe 2016

MODULNUMMER	MODULNAME	PROMOTORIN	PRÜFUNG	Sem.	MODUL-GRUPPE		
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	DOZENTIN	PRÜFUNG				
73B0064	**Theorien und Geschichte des Theaters I**	**Streisand**		**1+2**	**B**		
73B0064-2-SE	Theorien und Geschichte des Theaters I.2	Streisand	PL (K4)	2			
73B0016	**Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik**	**Poppe**		**1+2**	**A**		
73B0016-2-SE	Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2	Poppe	LN (EA)	2			
73B0032	**Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck**	**Groot**		**1+2**	**A**		
73B0032-2-SE	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2	Groot	LN (EA)	2			
73B0033	**Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst**	**Poppe**		**1+2**	**A**		
73B0033-2-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2	Poppe	LN (EA)	2			
73B0025	**Performatives Gestalten**	**Giese**		**2**	**A**		
73B0025-1-SE	Performatives Gestalten	Giese	LN (EA) + LN (Dok/H)	2			
73B0058	**Theater- und medienkünstlerische Werkstätten I**	**Meyer**		**2**	**A**		
73B0058-1-SE	Theater und Medienkünstlerische Werkstätten I	Wolgast	LN (Dok)	2			
73B0052	**Studium Generale II (TP)**	**Streisand**		**2**	**B**		
73B0052-1-SE	Grundlagen der Pädagogik / Wissenschaftliches Arbeiten II	Renvert, Bonczek, Kolar	LN (H)	2			
73B0052-2-SE	Darstellende Kommunikation / Mythos und Weltreligion	Häring, Treml		2			
73B0055	**Theater als Lernprinzip**	Meyer		**2**	**C**		
73B0055-1-PR	Theater als Lernprinzip 1	Bonczek		2			
73B0055-2-SE	Didaktik der Theaterpädagogik 1	Meyer	LN (LP)	2			
73B0034	**Künstlerkonzepte als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit**	**Poppe**		**3+4**	**B**		
73B0034-1-SE	Künstlerkonzeption als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Poppe	PL (R)	3+4			
73B0065	**Theorien und Geschichte des Theaters II**	**Streisand**	**PL (R)**	**3+4**	**B**		
73B0065-2-SE	Theorien und Geschichte des Theaters II.2	Streisand		4			
73B0035	**Konzepte des Bewegungstheaters**	**Poppe**		**3+4**	**A**		
73B0035-2-SE	Konzepte des Bewegungstheaters 2	Aweh	LN (EA)	4			
73B0056	**Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit**	**Meyer**		**3+4**	**A**		
73B0056-1-PJ	Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit	Meyer, Gruschka	LN (EA)	3+4			
73B0022	**Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters**	**Hoffmann**		**2+3**	**C**		
73B0022-1-EX	Exkursion: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka		2			
73B0031	**Theaterpädagogische Praxis in Bildungseinrichtungen**		Bonczek			**3+4**	**C**
73B0031-2-PR	Theater als Lernprinzip 3	Bonczek	PL (H) + LN (Prax.B)	4			
73B0087	**Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters**	**Ruping**		**3+4**	**C**		
73B0087-2-SE	Interventionsformen nach Boal 2	Ruping	PL (M)	4			
73B0087-4-SE	Teaching in role 2	Boekel		4			
73B0045	**Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld**		Bonczek			**3+4**	**C**
73B0045-1-SE	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld	Bonczek	LN (Dok/Präs.)	3+4			
73B0088	**Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse**	**Streisand**		**4**	**B**		
73B0088-1-EX	Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Streisand	LN (H)	4			
73B0014	**Einführung in die praktische Dramaturgie**	**Streisand**		**4**	**B**		
73B0014-1-SE	Einführung in die praktische Dramaturgie	Streisand, Meyer, Kolar, Röpke, Sommer, Wenzel	PL (H)	4			
73B0003	**Angewandtes Kulturmanagement**	**Ruping**		**5+6**	**C**		
73B0003-2-SE	Angewandtes Kulturmanagement 2	Becker, Heyers/Richter	PL (M/H/R)	6			
73B0042	**Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt**	**Meyer**		**5+6**	**C**		
73B0042-2-PJ	Künstlerisches Eigenprojekt	N.N.	PL (KP)	5+6			
73B0060	**Moderation und Beratung**	**Ruping**		**5+6**	**C**		
73B0060-2-SE	Moderation und Beratung 2	Renvert, Häring	LN (Dok)	6			
73B0062	**Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper**	**Poppe**		**6**	**C**		
73B0062-1-SE	Lehrprobe - Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper	Poppe, Groot	PL (H) + LN (LP)	6			
73B0043	**Praxis und Theorie der Rollengestaltung im Schauspiel**	**Poppe**		**6**	**A**		
73B0043-1-PJ	Praxis und Theorie der Rollengestaltung	Poppe, Streisand, Giese	PL (H) + LN (KP)	6			
73B0009	**Bachelorarbeit und Kolloquium (TP)**	**Streisand**	**PLA (H)**	**6**	**B**		

Modulgruppe A Theatrale Selbstbildung
Modulgruppe B Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung
Modulgruppe C Theaterpädagogische Operationalisierung

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL) und Leistungsnachweise (LN)
DOK (Dokumentation) | LP (Lehrprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | Proj.B. (Projektbericht) | H (Hausarbeit) | Prax.B. (Praxisbericht) | KP (Künstlerische Prüfung) | R (Referat) | K2/4 (Klausur) | M (Mündliche Prüfung)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	09:15-10:00 Info BA-Arb.	Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Arbeit am Monolog Poppe / Streisand				1	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45	LB 0002, LB 0003, LB 0006					29.02. - 04.03.	
						09.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Arbeit am Monolog Poppe / Streisand / Giese					2	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45	LB 0002, LB 0003, LB 0006					07.03. - 11.03.	
	Dreiecksbeziehung-Thp.Praxis, Lehre u.Theorie, Norma Köhler, „Biograph.Theater", 09.03., 19:00, PGH, Münster					10.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag		
09:15-10:45	Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Arbeit am Monolog / Präsentationen Poppe / Streisand / Giese							3	
11:00-12:30									
13:30-15:00									
15:15-16:45	LB 0002, LB 0003, LB 0006							14.03. - 20.03.	
	Sü-Forum 15:15							11.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45						4	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45					Karfreitag	21.03. - 25.03.	
						12.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag		
09:15-10:45		Pr.u.Th.d.Roll.gestltg Arbeit am Monolog Semesterinterne Nachlese	Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Monologe / Präsentationen - OS Poppe Zeiten nach Absprache				5	
11:00-12:30								
13:30-15:00								
15:15-16:45	Ostern	LB 0002					28.03. - 01.04.	
							13.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	Angew.Kult.manag. Helle Becker LB 0002	Moderation&Beratg. Renvert LB 0002	Pr.u.Th.d. Ro.gestltg Arbeit am Monolog Auswertung / Poppe LB 0002		Angew.Kult.manag. Urheber-, Veranstaltungs.- u.Medienrecht RA Heyers, Richter LB 0010	6	
11:00-12:30							
13:30-15:00		Coaching Renvert, Kolar, Häring n.n.					
15:15-16:45						04.04. - 08.04.	
	Deutsch-Palästinensischer Theater-Dialog, 06. – 09.04., ITP			Stud.komm.15:30		14.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45						7	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45						11.04. - 15.04.	
	Präsentationen „Erzählend spielen", 15., 16.04., BT Dreiecksbeziehung-Thp.Praxis, Lehre u.Theorie, Dietmar Sachser „Theaterspielflow", 13.04., 19:00, PGH, Münster					15.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	Angew.Kult.manag. Helle Becker LB 0002	Moderation&Beratg. Häring LB 0002	Profilbildung Ehnert, Meyer LB 0002		Angew.Kult.manag. Urh.-, Veranstltngs.- u. Medienrecht RA Heyers, Richter LB 0010	8	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45						18.04. . 22.04.	
	22. – 24. April BUT Frühjahrstagung- Gelnhausen					16.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45						9	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45						25.04. - 29.04.	
						17.	Woche

Raumplanung Stand: 17.02.2016

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	Angew.Kult.manag. Helle Becker LB 0002	Moderation&Beratg. Häring LB 0002	Th.Le.u.le - Lehrproben (23.KW) Anbahnung / Poppe LB 0002			10	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45				Himmelfahrt		02.05. - 06.05.	
	Tag der offenen Tür am Campus Lingen, 04.05.					18.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45						11	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45		41. Mülheimer Theatertage NRW				09.05. - 13.05.	
						19.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45			Theatrales Lernen + Lehren mit Stimme + Körper Stimme + Sprechtechnik Claudia Kutter-Dürr LB 0010			12	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45	Pfingsten		BA-Arbeit/ M.Streisand 19:00 Münster PGH			16.05. - 20.05.	
		Stud.komm.15:30		Sü-Forum 15:15		20.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	Angew.Kult.manag. Helle Becker LB 0002	Moderation&Beratg. Renvert LB 0002				13	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45						23.05. - 27.05.	
						21.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45		Moderation&Beratg. Renvert LB 0002	Profilbildung Ehnert, Meyer LB 0002	Moderation&Beratg.[1] Renvert/Häring 08:00 – 15:00 LB 0002		14	
11:00-12:30							
13:30-15:00		Inst.Vollversamml.ng. Kommunik. ITP					
15:15-16:45						30.05. - 03.06.	
						22.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme + Körper Lehrproben Groot / Poppe LB 0011					15	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45						06.06. - 10.06.	
	Vollversammlung MKT, 16:00 Uhr					23.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	Angew.Kult.manag. Helle Becker LB 0010	Moderation & Beratg. Renvert LB 0010		-fakultativ- (Proj.managem.+Proj. Analyse i. th.Arb.feld) Projektpräsentationen Bonczek LB 0002		16	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45		Coaching Renvert,Kolar,Häring n.n.				13.06. - 17.06.	
			LB 0002			24.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	Angew.Kult.manag. Helle Becker LB 0010	Moderation&Beratg. Renvert LB 0011	Semester-auswertung Sabine Ehnert LB 0002			17	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45						20.06. - 24.06.	
			Sü-Forum 15:15			25.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	Modulübergreifende Lehrveranstaltung Ensemblebildung und Performance Giese					18	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45	- LB 0002 -	Zeiten am Donnerstag und Freitag nach Absprache	LB 0002, LB 0006, LB 0011			27.06. - 01.07.	
						26.	Woche

Raumplanung Stand: 17.02.2016

[1] ORT: HALLE I/II KD PLUS (großer Vorlesungssaal)

MODUL 73B0003 - Angewandtes Kulturmanagement
PROMOTOR Ruping | CP 5 | WiSe + SoSe

Ziel dieses Moduls ist der Erwerb praxis- und anwendungsbezogener Kenntnisse im Bereich des Managements von theaterpädagogischen Projekten. Dabei stehen Planungstechniken und Verfahren sowie Steuerung, Begleitung, Sicherstellung und Finanzierung theaterpädagogischer Projekte im Mittelpunkt des Unterrichts. Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder:
- Projektmanagement, Projektplanung
- Kulturförderung und Kulturfinanzierung
- Gesetzliche Grundlagen (Recht, Vewaltung, Versicherung, Haftung etc.)
- Strukturen künstlerischer und kultureller Bildung in Deutschland und Europa
- Kultur und Bildungspolitik (generelle und aktuelle Debatten im Kontext theaterpädagogischer Maßnahmen)
- Arbeitsfelder der Theaterpädagogik

KURS 73B0003-1-SE - Angewandtes Kulturmanagement 1
DOZENTIN Helle Becker | WiSe
KURS 73B0003-2-SE - Angewandtes Kulturmanagement 2
DOZENTEN Helle Becker, RA Heyers | PL (M/H/R) | PRÜFERIN Helle Becker | SoSe

Im Fach Kulturmanagement wird die Anwendung der künstlerischen und pädagogischen Lerninhalte und Methoden des Faches praktisch überprüft und in gesellschaftlichen Realitätszusammenhängen sichtbar und anwendbar gemacht. Das Aufgabenspektrum in den konkreten Arbeitsfeldern umfasst die komplette professionelle Planung, Steuerung, Begleitung und Sicherstellung sowie die Evaluation von theaterpädagogischen Projekten. Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt heute ein hohes Maß an individueller Planungs- und Managementkompetenz. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Kommunikations- und Vermarktungsstrategien, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen.
Über das Kulturmanagement hinaus ist die Einordnung der eigenen Fachlichkeit in größere kultur- und bildungspolitische Zusammenhänge notwendig, um einerseits diese Argumentationslinien konzeptionell nutzen zu können, zum anderen aber, um den sicheren Standort für die eigene qualifizierte theaterpädagogische Arbeit zu gewinnen.

LEISTUNGSHINWEISE

Mündliche Prüfung zu den Lehrinhalten / Angewandtes Kulturmanagement zum Ende des Moduls (Prüfungssemster SoSe) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen

MODUL 73B0042 - Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt
PROMOTORIN Meyer | CP 10 | WiSe + SoSe

„Abschlussinszenierung“: Die Fähigkeit zur Spielleitung spezifischer Zielgruppen ist ein zentrales Ausbildungsziel des Studiums der Theaterpädagogik. In diesem Modul werden die dafür notwendigen Fertigkeiten, Wissensformen, künstlerischen, pädagogischen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen prüfungsrelevant zusammengefasst. Das Modul beinhaltet folgende Bereiche:
1. Suchen, Finden, Konstituieren und Leiten einer spezifischen Spielgruppe, z.B. in den Bereichen Soziokultur, Amateurtheater, Schule oder Wirtschaft
2. Konzeptionelle und dramaturgische Arbeit mit der Spielgruppe
3. Suchen, Finden, Vermitteln und Erforschen eines dramatischen Themas für die Spielgruppe unter theoretischen und theaterpraktischen Aspekten
4. Probenarbeit, theaterpädagogische Spielleitertätigkeit
5. Finden und Gestalten des konzeptionell geeigneten theatralen Raumes – Bühnenbau, Bühnen- und Kostümbild, Schminken, Maske etc.
6. Organisation von Proben und Präsentationen, Zeitmanagement, Finanzierung, Kulturmanagement
7. Evaluation und Dokumentation der Arbeit
8. Diskussion und Reflexion der theaterpädagogischen Spielprozesse und der die Prozesse begleitenden und (mit)prägenden Entscheidungen, die die Besonderheit der Zielgruppe, das institutionelle Umfeld, die Einschränkungen materieller und zeitökonomischer Art als auch die Erwartungen der Auftraggeber betreffen

KURS 73B0042-1-SE - Szenisches Schreiben
DOZENT Hippe | WiSe

Durchführung eines kompletten Durchgangs szenischen Schreibens: Von der ersten Textidee bis zur szenischen Präsentation eines eigenen Stückentwurfs
Dabei: Erwerb von Repertoire unterschiedlicher Übungen zum „Szenischen Schreiben“- Einzeln, zu zweit, mit allen: Aspekte der Autorenschaft- Wahrnehmung und Diskussion der Unterschiedlichkeit von Kreativität und Bewertung.- Wiederkehrende abwechselnde Struktur von „Schöpfen“ und „Bewerten“: Eigene kreative Arbeit (Einzel und Gruppe) – Reflexion – Weiterarbeit – Reflexion – Bearbeitung und Montage – Präsentation – Reflexion-
Kenntnis und Anwendung des Prinzips der Transformation (Weiterleiten der kreativen Impulse, Wechsel von Werk und/oder Medium)- Erwerb von Repertoire von Bearbeitungstechniken: Kürzen, Montieren und Verändern eigener und fremder Texte- Kenntnis und praktische Anwendung verschiedener Dramaturgien (aristotelisch-klassisch, Collage, Collage mit Rahmenhandlung)- Umgang mit festen Zeitvorgaben und – Strukturen- Anwendung des szenischen Schreibens in der theaterpädagogischen Projektarbeit- Rollenverständnis: Der Theaterpädagoge als Anleiter szenischen Schreibens / Der Theaterpädagoge als Dramaturg und Autor

KURS 73B0042-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt
DOZENT Individuell | PL (KP) | PRÜFER Individuell | WiSe + SoSe

Aufgabe für die Studierenden ist es, ein eigenständiges künstlerisches Projekt mit einer selbst erwählten nicht-professionellen Zielgruppe durchzuführen und zum Abschluss zu präsentieren.

LEISTUNGSHINWEISE

u.a. Anfertigung eines Produktionslogbuchs, Aufführung und Kolloquium – Modalitäten sind mit Erst- und Zweitprüfer(-in)zu klären.
Die Anmeldung der PL ist im entsprechenden Prüfungssemester vorzunehmen (Semester der Aufführung und des Prüfungsgesprächs).
Die **ANMELDUNG** zum Projekt „73B0042-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt“ erfolgt schriftlich. Die Anmeldeunterlagen Anmeldung KEP sind auf der Kommentarseite dieser Veranstaltung ind er Infothek zum Download und Ausdruck hinterlegt.

MODUL 73B0060 Moderation und Beratung
PROMOTOR Ruping | CP 5 | WiSe + SoSe

Theatrale Organisationsforschung (TO) bezeichnet einen wissenschaftlich grundierten Ansatz zur Bildungs- und Beratungsarbeit in Organisationen. In diesem Modul lernen die Studierenden die Entwicklung von theatralen Interventionskonzepten zur Arbeit mit Erwachsenen in beruflichen Kontexten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf moderierenden bzw. beratenden Tätigkeiten des Spielleiters.

KURS 73B0060-1-SE - Moderation und Beratung 1
DOZENTIN Renvert | WiSe
KURS 73B0060-2-SE - Moderation und Beratung 2
DOZENTEN Renvert, Häring | LN (Dok) | PRÜFERIN Renvert | SoSe
Es werden unterschiedliche Ansätze zur Moderation und Beratung von Gruppenprozessen vermittelt.

Themenfelder:
- Ansatz der Theatralen Organisationsforschung
- Unternehmenstheater allgemein
- Inszenierungen: Recherche, Stückentwicklung, Regie, Nachbereitung
- Wirkungsweisen ästhetischer Formen
- Konzeptionierung von Seminaren und Workshops
- Systemische Gesprächsführung
- Psychodramatische Methoden
- Konfliktmanagement

LEISTUNGSHINWEISE
Konzeption eines Seminars mit arbeitenden Erwachsenen (Prüfungssemester SoSe) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Abgabe der schriftlichen HA war zum Redaktionsschluss noch nicht festgelegt.

MODUL 73B0062 - Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper
PROMOTOR Poppe | CP 5 | SoSe

Stimme und Bewegung sind konstituierende Parameter in der theaterpädagogischen Arbeit. Konzentrieren sich die Lehrinhalte in den Bereichen Stimme und Bewegung zu Beginn des Studiums vorrangig auf den Bereich der Selbstbildung (der Entwicklung der eigenen stimmlichen und körperlichen Kompetenzen) richtet sich dieses Modul auf die Anwendung des erworbenen Erfahrungswissens in der Arbeit mit Gruppen und Einzelpersonen in der stimm- und körperpädagogischen Anleitung.

KURS 73B0062-1-SE - Lehrprobe - Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper
DOZENTEN Poppe/Groot, Kutter-Dürr | PL (H) + LN (LP) | PRÜFERINNEN Poppe/Groot | SoSe
Stimme + Sprechtechnik (Claudia Kutter-Dürr)
Den Übungsparcouren vorgeschaltet ist ein Seminar „Stimm- und Sprechtraining“, hierbei kann die eigenen Methodik und Begrifflichkeit noch einmal intensiver überprüft und korrigiert werden.

Lehrprobe (Poppe, Groot)
Die Studierenden erstellen Übungs-Parcoure, die sie innerhalb der Studiengruppe durchführen, (unter Supervision des Dozenten) auswerten und sich gegenseitig durch ihre unterschiedlichen Arbeitsweisen inspirieren..

LEISTUNGSHINWEISE
PL (R) = a) Erstellen einer schriftlichen Unterrichtskonzeption (Abgabe UK bis spätestens 22.05.2015 (Vorbesprechung n.V.).) b) Durchführung der Lehrprobe c) Verschriftlichte Korrektur mit Reflexion . Abgabe 04.07.2015
LN (LP) = Anwesenheit 80% in den Lehrproben und dem Vorbereitungsseminar Kutter-Dürr

MODUL 73B0043 - Praxis und Theorie der Rollengestaltung
PROMOTOR Poppe | CP 5 | SoSe

Das grundlegende Untersuchungsfeld dieses Moduls besteht in der theatralen Fiktion, also dem Verhältnis von Spiel-Subjekt und Figur-Objekt. Die Studierenden können ihr sensorisches und affektives Gedächtnis gezielt einsetzen und schulen so die erreichten Fertigkeiten in der szenisch-situativen Gestaltung. Durch verschiedene Techniken des Memorierens und Fixierens entstehen die zunächst improvisierten, dann fest zu gestaltenden Schichten der Rollenfigur. Das Verkörpern von Figuren aus der Dramenliteratur sind - neben der gestaltenden Improvisation mit Personen, Gegenständen, den gegebenen Umständen und Subtexten - konstituierende Inhalte dieses Trainingsmoduls.

KURS 73B0043-1-PJ – Praxis und Theorie der Rollengestaltung
DOZENTINNEN Poppe, Streisand, Seume | LN (KP) + PL (H) | PRÜFER DozentInnen | SoSe
Monologe (Andreas Poppe, Marianne Streisand, Sabine Seume):
Dramatische Texte können nach eigener Wahl(literarische Vorgaben werden im Seminar besprochen) hinsichtlich ihrer Spielbarkeit und Literaturästhetik verifiziert werden. Texte, die in der Regel aus verschiedenen literarischen Gattungen ausgewählt werden, können die SeminarteilnehmerInnen mit Hilfe eines eigenen Formkonzepts experimentell bearbeiten. Mit den so entstehenden szenischen Konzepten zeigen die Studierenden, dass sie die Mittel der künstlerisch-theatralen Präsentation beherrschen und vor einem öffentlichen Publikum auftreten können. Letzteres ist Bestandteil der künstlerischen Abschlussprüfung dieses Moduls.

“Shakespeare on stage” (Arne Pohlmeier):
Acting and Directing Shakespeare for the Globe’s Stage:
- The Given Circumstances
- Why is it all in verse?
- Intentions
- Why so many words?
- Character
- How can I act on my own?
- Themes of the Play
- Where do I stand?
- Intro to Globe Theatre

LEISTUNGSHINWEISE
LN (KP) Teilnahme an den Einführungsseminaren, Evaluationsseminaren und Gruppenproben
PL (H) (PrüferIn: Poppe/ Streisand
a) zu einem Drittel die darstellerischen Ergebnisse(Generalprobe und alle Aufführungen werden gewertet – die bessere Aufführung zählt)
b) zu einem Drittel der konzeptionelle, szenische Entwurf, nebst gestrichener Textfassung (01.03.2015), den Ihr bis 21.03.2015 einreicht, (Hinweise s.Extrablatt)
c) und zu einem Drittel eure mündliche, wie schriftliche Reflexion - die jeweiligen Arbeitsgruppen treffen sich zeitnah nach den Aufführungen mit Poppe/Streisand zur mündlichen Reflexion des Probenprozess und der Aufführung - (Umfang der Verschriftlichung max.20/min 18 A4 Seiten inclusive der Bearbeitung des bereits eingereichten vorläufigen Konzeptionspapiers)
(Abgabe spätestens Ende der Vorlesungszeit bis 30.06.2015)

MODUL 73B0009 - Bachelorarbeit und Kolloquium
PROMOTOR Streisand. | CP 10 | PL (H) | PRÜFERIN n.V. | Semester n.V.
Dieses Modul beinhaltet das Fertigen der Bachelor-Thesis. Hier sollen Phänomene theaterpädagogischer Praxis begrifflich gefasst und reflektiert sowie theoretisch und wissenschaftlich in Form einer schriftlichen Abhandlung diskutiert werden.

Nähere Informationen rund um die Bachelorarbeit sind dem entsprechenden Merkblatt zu entnehmen (siehe http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/infos-studienabschluss-theaterpdagogik-bachelor.html).

Es gibt über das Jahr verteilt mehrere Anmeldezeiträume für verschiedene Zeiträume der Ableistung der Arbeit, diese sind ebenfalls auf der Homepage der Hochschule unter http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/infos-studienabschluss-theaterpdagogik-bachelor.html hinterlegt.

Die ANMELDUNG zur Bachelorarbeit erfolgt schriftlich. Die Anmeldeunterlagen sind unter http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/infos-studienabschluss-theaterpdagogik-bachelor.html erhältlich.
Eine eventuelle **Verlängerung der BA-Arbeitszeit im Krankheitsfall** ist in Punkt 2.8 des Merkblattes (s.o.) beschrieben. Den dort erwähnten Vordruck der Prüfungsunfähigeitsbescheinigung gibt es auf folgender Webseite des Studierendensekretariats:http://www.hs-osnabrueck.de/19336.html (Siehe ganz unten auf der Seite unter Punkt "5. Krankheitsbedingter Prüfungsrücktritt").

LEISTUNGSHINWEISE
PL (H) (PrüferIn die jeweiligen Erst- und ZweitprüferInnen) Bachelorarbeit und Kolloquium

ZUSATZANGEBOT 73B0009-1-SE – Profilbildung
DOZENTEN Meyer, Ehnert | Sose + WiSe
Freiwillige Zusatzveranstaltung - Studierenden stellen ihren bisherigen Lernprozess zum Theaterpädagogen und ihre besonderen Interessen vor. Sie erarbeiten dialogisch mögliche Vorhaben für ihre Abschlussarbeiten.

ZUSATZANGEBOT 73B0009-2-SE – Coaching
DOZENT Oevermann | SoSe
Diese freiwillige Zusatzveranstaltung greift typische Fragen in der Bearbeitung der Bachelor-Arbeit zu den Themen Zitation, Recherche und Umgang mit Materialien auf. Neben Bernd Oevermann vom Deutschen Archiv für Theaterpädagogik (DATP) kann zur fachlichen Beratung Herr Dr. Stephan Schwenke (Stadtarchiv Lingen) hinzugezogen werden. Der Termin wird kurzfristig festgesetzt.

.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping LB 0010		Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer LB 0010	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Etienne Aweh LB 0010		1	29.02. - 04.03. 09. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping LB 0010	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Kolar LL 0104	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer LB 0011 Einfhrg i.d.prakt.Dram. Norma Köhler 19:00 Münster PGH	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Etienne Aweh LB 0011		2	07.03. - 11.03. 10. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping LB 0010	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie K.-H.Wenzel LB 0011 Sü-Forum 15:15	ThP in Bildgseinrichtg. Anbahnung - Bonczek LB 0010 (Proj.managem.+Proj. Analyse i. th.Arb.feld) Anbahnung - Bonczek LB 0010	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Etienne Aweh LB 0011		3	14.03. - 18.03. 11. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45					Karfreitag	4	21.03. - 25.03. 12. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	LB 0010 Ostern		Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer LB 0002	Konzepte des Bewegungstheaters 2 Etienne Aweh LB 0011		5	28.03. - 01.04. 13. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Frank Röpke LB 0003		Theaterpäd. in Bildungseinrichtg. Bonczek	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand LB 0010 Stud.komm.15:30	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Dtsch.paläst.Th.Dialog Ruping/Poppe LB 0002	6	04.04. - 08.04. 14. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping LB 0003	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand LB 0010	Theaterpäd. in Bildungseinrichtg. Bonczek			7	11.04. - 15.04. 15. Woche
	Präsentationen „Erzählend spielen“, 15., 16.04., BT Dreiecksbeziehung-Thp.Praxis, Lehre u.Theorie, Dietmar Sachser „Theaterspielflow“, 13.04., 19:00, PGH, Münster						
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping LB 0003	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand LB 0010	Theaterpäd. in Bildungseinrichtg. Bonczek	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand LB 0010		8	18.04. . 22.04. 16. Woche
	22. – 24. April BUT Frühjahrstagung- Gelnhausen						
Zeit	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freitag	Samstag	Sonntag
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Theater der Gegenwart / Aufführungsanalyse Exkursion-Berliner Theater 24.04. – 01.05. Marianne Streisand							9
							24.04. - 01.05. 17. Woche

Raumplanung Stand: 17.02.2016

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45			Theaterpäd. in Bildungseinrichtg. Bonczek	Himmelfahrt		10	02.05. - 06.05. 18. Woche
	Tag der offenen Tür am Campus Lingen, 04.05.						
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Einführung in die praktische Dramaturgie Harald Volker Sommer LB 0002					11	09.05. - 13.05. 19. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Pfingsten	Stud.komm.15:30	Soziokult.Intervent.formen d.Th. Teaching in role 2 Hans Boekel (NL) LB 0002 Sü-Forum 15:15		Th. der Gegenwart Aufführungsanalyse Auswertg.-BW Streisand LB 0002	12	16.05. - 20.05. 20. Woche
	Dreiecksbeziehung-Thp.Praxis, Lehre u.Theorie, M.Streisand „Fundstücke“, 18.05., 19:00, PGH, Münster						
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping LB 0003	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand LB 0010	Theaterpäd. in Bildungseinrichtg. Bonczek	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand LB 0010	Theater-& medienkünstl. Projektarbeit Helle Becker LB 0002	13	23.05. - 27.05. 21. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping LB 0003	Theater-& medienkünstl. Projektarbeit Gruschka, Meyer LB 0003 Inst.Vollversammlng. Kommunik. ITP	Theaterpäd. in Bildungseinrichtg. Bonczek	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand LB 0010		14	30.05. - 03.06. 22. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45		Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand LB 0010	Theaterpäd. in Bildungseinrichtg. Bonczek	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand LB 0010		15	06.06. - 10.06. 23. Woche
	Vollversammlung MKT, 16:00 Uhr						
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Künstlerkonzept.als Grundlage thp. Arb. A.Poppe LB 0010		Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer LB 0010 ThP in Bildgseinrichtg. Auswertung - Bonczek LB 0010	(Proj.managem.+Proj. Analyse i. th.Arb.feld) Projektpräsentationen Bonczek	Soziokult.Intervent. formen d.Th. -optional- Ruping LB 0003	16	13.06. - 17.06. 24. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Künstlerkonzept.als Grundlage thp. Arb. A.Poppe LB 0010		Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer LB 0010 Sü-Forum 15:15	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand LB 0010	Theater-& medienkünstl. Projektarbeit Helle Becker LB 0002	17	20.06. - 24.06. 25. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45		Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand LB 0010	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer LB 0010	Semester-auswertung Dirk Kaufmann LB 0010	Soziokult.Intervent. formen d.Th. -optional- Ruping LB 0003	18	27.06. - 01.07. 26. Woche
	01.07., Präsentation u. Farewell-Party, Intake 13						

Raumplanung Stand: 17.02.2016

Aktuelle Änderungen SoSe 2016 (Stand 25.02.2016):
1 - Die Unterrichtsveranstaltung am 15.03., Dozent: K.-H.Wenzel,
beginnt um 10:15 und endet um 13:15!
2 - Die Exkursionswoche "Berliner Theater", beginnt einen Tag später, d.h. die erste Vorstellung findet am Montag, 25.04., um 10:00 am Vormittag statt. Die letzte Vorstellung ist, wie vorgesehen, am 01-05., um voraussichtlich 20:00 Uhr!
(spätere Stundenplanänderungen siehe digiVV in der OSCA-Infothek)

MODUL 73B0034 - Künstlerkonzepte als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit
PROMOTOR Poppe | CP 5 | WiSe + SoSe
Künstlerkonzeptionen bilden in vielfacher Hinsicht die gedanklichen Grundlagen für theatral-künstlerische Arbeitsweisen, die das methodische Instrumentarium der Theaterpädagogik ausmachen. Gleichzeitig kommen in Künstlerkonzeptionen Einstellungen zur gesellschaftlichen Wirklichkeit und ihrer gedanklichen Reflexion zum Ausdruck.

KURS 73B0034-1-SE - Künstlerkonzeption als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit 1
DOZENT Poppe | WiSe
KURS 73B0034-2-SE - Künstlerkonzeption als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit 2
DOZENT Poppe | PL (R) | PRÜFER Poppe | SoSe
Die für die gegenwärtigen Diskurse der internationalenTheaterpädagogik wesentlichen Künstlerkonzeptionen u.a von G.E. Lessing, B.Brecht, A. Artaud, K.S.Stanislawski, J. Grotowski werden an exemplarischen Texten und Arbeitsbeispielen der Autoren besprochen und ihre methodischen Vorschläge experimentell ausprobiert.

LEISTUNGSHINWEISE
Thema Schauspieltheorien – Arbeitsbegriffe und Künstlerkonzepte – Erstellung eines individuellen Vortragsexposés (mindestens 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Abgabetermin gibt Prüfer bekannt, Konzeption und Teilnahme an einer experimentellen Gruppenarbeit, Anwesenheit 80%

MODUL 73B0035 Konzepte des Bewegungstheaters
PROMOTOR Poppe | CP 5 | WiSe + SoSe
Das Modul baut auf Theorie und Praxis der künstlerischen Entwicklung moderner Tanz- und Bewegungstheaterformen auf. Die Techniken des modernen Tanztheaters sind maßgeblich durch Tanz- umd BewegungslehrerInnen des Ausdruckstanzes, des Modern Dance wie Laban, Wigman, Joost, Cunningham, u.a. entwickelt worden.

KURS 73B0035-1-SE - Konzepte des Bewegungstheaters 1
DOZENT Etienne Aweh | WiSe
Das Unterrichtsprogramm für das Sommer- und Wintersemester umfaßt folgende Teilbereiche aus dem Übungskanon des Tanz- und Bewegungstheaters

- Erarbeitung unterschiedlicher Ästhetiken / Körperlichkeiten
- Freie Gruppenimprovisation mit verschieden festgelegten Parametern
- Strukturierung einer eigenen Gruppenimprovisation und Übertragung auf die Gruppe
- Entwicklung eigener Sequenzen in verschiednen Bewegungsarten, die ebenfalls in Improvisationen erarbeitet wurden
- Übungen zur Raumlehre und Gruppengespür
- Ausprobieren unterschiedlicher Methoden zur Bewegungsfindung
- Verdeutlichung von Unterschiednen der Bewegungsarten durch konkrete Gegenüberstellung

KURS 73B0035-2-SE - Konzepte des Bewegungstheaters 2
DOZENT n.n. | LN (EA) | PRÜFER Poppe | SoSe
Fortführung des Unterrichts aus dem WiSe.

LEISTUNGSHINWEISE
Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen
80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeit. (Prüfungssemester SoSe)

MODUL 73B0065 - Theorien und Geschichte des Theaters II
PROMOTORIN Streisand | CP 5 | WiSe + SoSe
Das Modul „Theorien und Geschichte des Theater II“ schließt an das Modul „Theorien und Geschichte des Theaters I“ an.

KURS 73B0065-1-SE - Theorien und Geschichte des Theaters II.1
DOZENTIN Streisand | WiSe
KURS 73B0065-2-SE - Theorien und Geschichte des Theaters II.2
DOZENTIN Streisand | PL (R) | PRÜFERIN Streisand | SoSe
Der Akzent liegt stärker auf historischen europäischen und außereuropäischen Theatermodellen und –kulturen als in „Theorien und Geschichte des Theaters I“. Darüber hinaus werden weitere Theatermodelle sowie wichtige moderne und postmoderne Theatermacher des 20. und 21. Jahrhunderts vorgestellt. Die Seminargestaltung geht in höherem Maße auf die Studierenden über, die über einzelne Themen anschaulich referieren und gegebenenfalls auch praktische Übungen aus den verschiedenen Theaterentwürfen anbieten.

LEISTUNGSHINWEISE
Referat + Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

MODUL 73B0056 - Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit
PROMOTOR Meyer | CP 5 | WiSe + SoSe
Das Modul "Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit" ist frei geschaltet für eigenständige respektive eigenverantwortlich-kollektive darstellerische Schaffensprozesse seitens der Studierenden. Das bedeutet, dass jede(r) Studierende im Laufe des Studiums gemeinsam mit frei gewählten weiteren Studierenden (und gestützt und gefördert durch Institut und darin Lehrende) eine darstellerisch-ästhetische Schaffens- und Produktionsphase generiert und durchläuft, die in mindestens einer oder mehreren öffentlichen Aufführungen mündet.
Die Leistungs- und Förderkriterien sind mit dem Dozenten abzuklären.

KURS 73B0056-1-PJ - Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit
DOZENTEN Gruschka/Meyer | LN (EA) | PRÜFER Gruschka/ Meyer | WiSe + SoSe
Das Modul findet studienbegleitend in Form von künstlerischen Projektarbeiten statt.

LEISTUNGSHINWEISE
Die Leistungskriterien sind mit dem Projektbegleiter abzuklären.
Die ANMELDUNG zum Projekt „73B0056-1-PJ - Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit“ erfolgt über einen gesonderten Vordruck (siehe Anlage KVV) und muss mit Jörg Meyer besprochen werden. Der Vordruck Anmeldung Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit steht in der Infothek auf der Kommentarseite dieser Veranstaltung zum Download und Ausdruck bereit.

MODUL 73B0031 - Theaterpädagogische Praxis in Bildungseinrichtungen
PROMOTOR Bonczek | CP 5 | WiSe + SoSe

Handlungsorientierte und erfahrungsbezogene Anwendung theaterpädagogischer Arbeitsformen im Kontext von Bildungseinrichtungen der Gegenwartsgesellschaft

KURS 73B0031-3-SE - Didaktik der Theaterpädagogik 2
DOZENT Meyer | LN (LP) | PRÜFER Meyer | WiSe

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen.
Hierfür werden Unterrichtsmodelle in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigenen Spielleiterkompetenzen kennen und können diese weiter heranbilden.

LEISTUNGSHINWEISE

Lehrprobe im Rahmen des Unterrichts (Prüfungssemester WiSe) sowie eine dazugehörige Hausarbeit (Abgabetermin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest).

KURS 73B0031-1-PR - Theater als Lernprinzip 2
DOZENT Bonczek | WiSe
KURS 73B0031-2-PR - Theater als Lernprinzip 3
DOZENT Bonczek | PL (H) + LN (PraxB) | PRÜFER Bonczek | SoSe

PÄDAGOGISCHES PRAXISPROJEKT: Das Modul zielt auf eine erfahrungsbezogene Arbeit mit SpielerInnen in Kleingruppen ab und beinhaltet die Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Bildungseinrichtungen (bzw. Einrichtungen die primär oder sekundär Bildungs- oder Bewältigungsprozesse unterstützen).
Im Wintersemester werden im Austausch mit und durch kurze Interventionen im Praxisfeld die Grundlagen einer Unterrichts-/Workshopreihe entwickelt. Die Unterrichts-/Workshopeinheiten im Sommersemester werden vom Dozenten begleitet und in einem Praktikumsbericht evaluiert. Der Praktikumsbericht besteht aus dem Gesamtkonzept der Unterrichtsreihe/Workshop und den jeweiligen Reflexionen; die Konzeption muss deutlich die in "Didaktik der Theaterpädagogik 1+2" vermittelten Konzepte zur Anwendung bringen. Stolpernde und scheiternde Momente in der Arbeit stellen dabei produktive Erkenntnismomente dar. Thematisiert werden deshalb insbesondere die Spielleiterhaltung, die Entwicklung des Konzeptes und dessen Umsetzung sowie die strukturellen Rahmenbedingungen für eine theaterpädagogische Arbeit.
In der abschließenden Hausarbeit (ca. 15 Seiten) werden die Praxiserfahrungen und -reflexionen in Bezugnahme auf Fachdiskurse auf einzelne Themenstellungen/Fragestellungen fokussiert. Die Hausarbeit muss sich deutlich neben dem eigenen dokumentarischen Material (Praxisbericht) auf Fachliteratur berufen und diese rezipieren.

LEISTUNGSHINWEISE

Der Leistungsnachweis wird im Projektverlauf (pünktlich zu jedem Praxistermin) erbracht (+ mind. 80% Anwesenheit).
Abgabetermin der Hausarbeit: 31.07.2016.

MODUL 73B0087 - Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters
PROMOTOR Ruping | CP 5 | WiSe + SoSe

In der Genese der Disziplin beschränkt sich Theaterpädagogik längst nicht mehr auf die "klassischen" theatralen Spielorte. Das Vermögen, in Schule und Soziokultur oder Wirtschaft verantwortbare Interventionen zu planen, durchzuführen und auszuwerten, gehört zum Standard ihres Repertoires. Die Verschränkung von theaterpädagogisch-künstlerischen Angeboten mit soziodramatischen Handlungsformen, aber auch mit Weisen des kulturellen Selbstausdrucks der Teilnehmenden (Prinzip der "Inklusion" anstelle einer exklusiven Kunstproduktion) ist wichtiges Ziel des Moduls.

KURS 73B0087-1-SE - Interventionsformen nach Boal 1
DOZENT Ruping | WiSe
KURS 73B0087-2-SE - Interventionsformen nach Boal 2
DOZENT Ruping | PL (M) | PRÜFER Ruping | SoSe

Die prospektiven, introspektiven und extrovertierten Techniken des Theaters der Unterdrückten werden in der ersten Veranstaltung exemplarisch erarbeitet und in der zweiten Veranstaltung experimentell nachvollzogen und ggf. erweitert bzw. aktualisiert.

LEISTUNGSHINWEISE

Prüfungsgespräch auf Basis der Grundlagen-Literatur (Boal) sowie der Erfahrungen im Seminar. Die Erstellung eines Thesenpapiers ist Voraussetzung zur Prüfung. Der Prüfungstermin wird n.V. zum Modul-Ende im SoSe liegen. (Prüfungssemester SoSe)
Voraussetzung ist die differenzierte Kenntnis von: BOAL, Augusto: Regenbogen der Wünsche

KURS 73B0087-3-SE - Teaching in role 1
DOZENT Boekel | WiSe
KURS 73B0087-4-SE -Teaching in role 2
DOZENT Boekel | SoSe

Grundverfahren des „Teaching in role“ werden exemplarisch in den zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen mit den Studierenden erarbeitet und reflektiert.

MODUL 73B0045 - Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld
PROMOTOR Bonczek | CP 5 | WiSe + SoSe

In diesem Modul wird das Praktikum im theatralen Arbeitsfeld absolviert. Das Praktikum muss mindestens 120 Arbeitsstunden umfassen und dient der Beobachtung und Selbsterprobung in profesionellen Arbeitskontexten. Neben der praktischen künstlerischen und/oder pädagogischen Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen steht dabei auch die Auseinandersetzung mit Fragen des Projekt- und Kulturmanagements im Fokus. Im Rahmen eines institutsweiten Praxistages werden die Analysen und Berichte als Ergebnisse des Moduls vorgestellt.
Wichtig! Ausführliche Hinweise und weitere Formulare gibt es im ITP - Teamraum.
KURS 73B0045-1-SE - Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld
DOZENT Bonczek | LN (Dok/ Präs.) | PRÜFER Bonczek | WiSe + SoSe

ANMERKUNG: Im WiSe 2015/16 ist als workloadrelevanter Ausgleich zur Ableistung des Praktikums am Ende des WiSe die Unterrichtszeit frei geblockt.
Die Präsentationen der Praxisberichte und Projektanalysen dieses Zeitraums finden im SoSe 2016 statt. Der Praxistag an dem diese Berichte und Analysen vorgestellt werden, wird von den Studierenden inhaltlich konzeptioniert, vorbereitet und im Institut beworben.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistung wird mit der Bearbeitung des "Steckbriefs Praktikum" und der Vorbereitung und Durchführung des Praxistages abgeleistet (ggf. auch als Gruppenarbeit).

MODUL 73B0088 - Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse
PROMOTORIN Streisand | CP 5| SoSe

In dem Modul sollen die Studierenden mit dem Besuch wichtiger gegenwärtiger Theaterproduktionen ihre ästhetische Wahrnehmungs- und Beurteilungsfähigkeit schulen und eine kritische Aufführungs- und Rezeptionsanalyse betreiben.

KURS 73B0088-1-EX – „Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse“
DOZENTIN Streisand | LN (H) | PRÜFERIN Streisand | SoSe

"Berlinfahrt"
Die lebendige und vielfältige Theaterlandschaft der Theaterstadt Berlin, mit kaum zählbaren exzellenten Theater- und Opernensembles, einer virulenten Off-Szene und einer Fülle von theatralen und theaterpädagogischen Projekten und Handschriften ist einmalig in Europa. Mit einer Exkursion begegnet man ihr hier. Zudem lernen sie an den Berliner Theatern Theaterpädagogik in der Praxis wie auch angewandte theaterpädagogische Verfahren kennen.

LEISTUNGSHINWEISE
LN (H) (Prüferin Streisand)
Anfertigung einer schriftlichen Aufführungs- und/oder Rezeptionsanalyse und mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen. Abgabe für das SoSe 2014 bis zum vereinbarten Termin (Prüfungssemester SoSe)

MODUL 73B0014 - Einführung in die praktische Dramaturgie
PROMOTORIN Streisand | CP 5 | SoSe

In dem Modul werden grundlegende und anwendungsbezogene Kenntnisse in Dramaturgie, Dramenanalyse und Dramentheorie erworben. Anhand von konkreten Dramentexten und Poetiken aus Geschichte und Gegenwart werden Strukturen, Verfahrensweisen, Begriffe und Kategorien praktischer Theaterarbeit (bspw. Drama, Dramenformen, Konzeption, Fabel/Plot, Genres, Strichfassung, Figuren, Akt, Szene etc.) und deren Auflösung bzw. Variation in postdramatischen Zeiten diskutiert sowie praktisch erprobt.

KURS 73B0014-1-SE – Einführung in die praktische Dramaturgie
DOZENTINNEN Streisand, Meyer, Wenzel, Sommer, Röpke, Kolar | PL (H) | PRÜFERIN Streisand | SoSe

„Einführung in Dramaturgie und TP-Workshops an Theatern" (Marianne Streisand, Katharina Kolar, Frank Röpke)
In dem Modul werden Grundbegriffe der Dramaturgie und Dramenanalysen anhand konkreter Dramentexte vorgestellt, debattiert und praktisch erprobt, verschiedene Inszenierungskonzeptionen von Texten gesichtet und diskutiert. Darüber hinaus wird das Arbeitsfeld „TP am Theater“ als Vermittlungsarbeit am Theater und im Rahmen von Festivals (abseits der Jugendclubarbeit) Gegenstand der LV sein. In diesem Zusammenhang sollen auch Theaterpädagog/innen, die an renommierten Theatern beschäftigt sind, ihre Formen und Methoden der Vermittlung am Beispiel inszenierungsvorbereitender Workshops demonstrieren. Die PL wird darin bestehen, Konzepte für inszenierungsvorbereitende Workshops an Theatern zu entwerfen und – je nach zur Verfügung stehenden Zeit – auszugsweise praktisch vorzustellen.

„Textmateriale Methode“ (Jörg Meyer)
Vertiefte Kenntnisse über die stoff-analytischen, konzeptionellen und direktionalen Verfahrensweisen des Theatermachens; Fähigkeit, diese Kenntnisse auf die eigenen Spiel- und Inszenierungsprozesse hin anzuwenden.
- Taktile Momente, Textarbeit
- Textanalyse als materiale Methode
- Textkonkretisation in Richtung Regiepraxis
- Kategorien der Dramaturgie
- Begriffe der Poetik
- Techniken des Regieführens

„Angewandte Dramaturgie“ (Karl-Heinz Wenzel)
„Thematisches Arbeiten“ (Video gestützter Bericht über die Form der Jugendtheaterarbeit, B.E.S.T.)

„theaterpädagogisch Regie führen“ (Harald-Volker Sommer)
Die Veranstaltung soll Lehr- und Lernbeispiel sein für einen theaterpädagogisch basierten Inszenierungsprozess. Der Lehrkörper fokussiert exemplarisch-praktisch die Rolle des Spielleiters, die Lerngruppe die der teilnehmenden Spielerinnen und Spieler.
Lehr- und Lernprozess werden im Wechselspiel von Tun und fachtheoretischer Betrachtung zu einem Lehr- und Lernmodell für gelingende theaterpädagogische Arbeit.

LEISTUNGSHINWEISE
PL (H) (Prüfer Streisand) Hausarbeit (s.o.) + mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen. Abgabetermin muss bei Prüferin erfragt werden.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst Helene Meyer (NL) |---------- LB 0011 ----------|					1 29.02. - 04.03. 09. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Körperwahrnehmg.& Bewegungsausdruck Margot Groot LB 0011 Atem,Hltg.,Stimme Poppe A B LB 0011	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand LB 0010	Wiss.Arb. II Kolar LB 0010	Grundlagen.d.Päd. Renvert/Bonczek LB 0010		2 07.03. - 11.03. 10. Woche	
Dreiecksbeziehung-Thp.Praxis, Lehre u.Theorie, Norma Köhler, „Biograph.Theater", 09.03., 19:00, PGH, Münster							
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Körperwahrnehmg.& Bewegungsausdruck Margot Groot LB 0011	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand LB 0010	Darstellende Komm. Häring LB 0011	Grundlagen.d.Päd. Renvert/Bonczek LB 0010 Th. als Lernprinzip Anbahnung - Bonczek LB 0010		3 14.03. - 18.03. 11. Woche	
		Sü-Forum 15:15	Präsentation „Monologe", 18.03. – 20.03., BT – 19:00				
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45					Karfreitag	4 21.03. - 25.03. 12. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Ostern		Th- u. medienkünstlerische Werkstätten Maria Wolgast 09:15 – 16:00 |----- LB 0003, LB 0006, LB 0007, LB 0008 -----|			5 28.03. - 01.04. 13. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Th. als Lernprinzip Meyer LB 0010 Atem,Hltg.,Stimme Poppe A LB 0011	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand LB 0010 Atem,Hltg.,Stimme Poppe B LB 0011	Darstellende Komm. Häring LB 0011	Grundlagen.d.Päd. Renvert/Bonczek |---------- LB 0003 ----------|		6 04.04. - 08.04. 14. Woche	
Deutsch-Palästinensischer Theater-Dialog, 06. – 09.04., ITP				Stud.komm.15:30			
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Th. als Lernprinzip Meyer LB 0010	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle Wiederaufnahmeproben + Präsentationen Meyer (Do., Frei., Sa. Zeiten nach Absprache) |---------- LB 0011, LB 0003, LB 0006, LB 0007 ----------| L.u.L.meth.d.Sch.k Dietmar Sachser 19:00 Münster PGH				7 11.04. - 16.04. 15. Woche	Samstag
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Erzählend Spielen Präsentation OS Zeiten nach Absprache Meyer		Darstellende Komm. Häring LB 0011	Grundlagen.d.Päd. Renvert/Bonczek |---------- LB 0002 ----------|		8 18.04. - 22.04. 16. Woche	
22. – 24. April BUT Frühjahrstagung- Gelnhausen							

Raumplanung Stand: 17.02.2016

Zeit	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder und Jugendtheaters Gruschka WESTWIND theatertreffen NRW für junges Publikum / Consol Theater, Gelsenkirchen							9 23.04. - 29.04. 17. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45			Th. als Lernprinzip Meyer LB 0010 Atem,Hltg.,Stimme Poppe A LB 0011	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand LB 0010 Atem,Hltg.,Stimme Poppe B LB 0011	Tag der offenen Türen am Campus Lingen	Himmelfahrt		10 02.05. - 06.05. 18. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45			Th- u. medienkünstlerische Werkstätten Maria Wolgast 09:15 – 16:00 |---------- LB 0003, LB 0006, LB 0007, LB 0008 ----------|					11 09.05. - 13.05. 19. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45			Pfingsten	Atem,Hltg.,Stimme Poppe A LB 0011 Atem,Hltg.,Stimme Poppe B LB 0011	Mythos und Weltreligion Martin Treml |---------- LB 0010 ----------|			12 16.05. - 20.05. 20. Woche
				Stud.komm.15:30	Sü-Forum 15:15 Dreiecksbeziehung-Thp.Praxis, Lehre u.Theorie, M.Streisand „Fundstücke", 18.05., 19:00, PGH, Münster			
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45			Körperwahrnehmg.& Bewegungsausdruck Margot Groot LB 0011 Atem,Hltg.,Stimme Poppe A LB 0011	Th- u. medienkünstlerische Werkstätten Maria Wolgast 09:15 – 16:00 |---------- LB 0003, LB 0006, LB 0007, LB 0008, LB 0011 ----------|				13 23.05. - 27.05. 21. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45			Körperwahrnehmg.& Bewegungsausdruck Margot Groot LB 0011 Atem,Hltg.,Stimme Poppe B LB 0011	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand LB 0010 Inst.Vollversammlng. Kommunik. ITP	Th. als Lernprinzip Hospitationstag Bonczek	Lehr- & Lernmethoden der Schauspielkunst Poppe |---------- LB 0011 ----------|		14 30.05. - 03.06. 22. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45			Th. als Lernprinzip Meyer LB 0010 Ge.Th.&Dr.d.Ki.u.J.Th. Auswertg.-Westwind LB 0010	Sprachliches & performatives Gestalten |---------- LB 0002 ----------|				15 23. Woche
Vollversammlung MKT, 16:00 Uhr								

Raumplanung Stand: 17.02.2016

Die Stundenpläne zum Selbstausdrucken sowie die aktuellen Stundenplanänderungen gibt es in der Infothek im OSCA-Portal unter: OSCA >>> Infothek >>> Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT Campus Lingen) >>> Institut für Theaterpädagogik ITP >>> Aktuelle Stundenpläne ITP

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Körperwahrnehmg.& Bewegungsausdruck Margot Groot LB 0011	Sprachliches & performatives Gestalten Giese |---------- LB 0011 ----------|		-fakultativ- (Proj.managem.+Proj. Analyse i. th.Arb.feld) Projektpräsentationen Bonczek LB 0002 LB 0003	Th. als Lernprinzip Auswertung Bonczek LB 0002	16
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45	Atem,Hltg.,Stimme Poppe A LB 0011					13.06. - 17.06.
						24. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Körperwahrnehmg.& Bewegungsausdruck Margot Groot LB 0011	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand LB 0010	Sprachliches & performatives Gestalten Giese |---------- LB 0011 ----------|			17
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45	Atem,Hltg.,Stimme Poppe A LB 0011	Atem,Hltg.,Stimme Poppe B LB 0011				20.06. - 24.06.
			Sü-Forum 15:15			25. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Körperwahrnehmg.& Bewegungsausdruck Margot Groot LB 0011	Lehr- & Lernmethoden der Schauspielkunst Poppe |---------- LB 0003 ----------|			Semester-auswertung Dirk Kaufmann LB 0010	18
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45	Atem,Hltg.,Stimme Poppe B LB 0011					27.06. - 01.07.
	01.07., Präsentation u. Farewell-Party, Intake 13					26. Woche

Raumplanung Stand: 17.02.2016

MODUL 73B0016 - Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik
PROMOTOR Poppe | CP 5 | WiSe + SoSe

Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt im persönlichen Entdecken/Erfahren sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und lernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck zu evaluieren und zu verifizieren.

KURS 73B0016-2-SE – Gesangsstimme
DOZENT Roman Tsotsalas | WiSe

Im Seminar Atem-Haltung-Stimme sollen Grundlagen geschaffen werden für den Umgang mit der eigenen Stimme im musikalischen Kontext.
Themen wie sängerische Haltung, Atemstütze, flexible Tongebung, entspannter Stimmeinsatz, etc. werden behandelt und anhand von verschiedenen Gesangsübungen und Musikstücken, die die Studenten mitbringen, erfahrbar gemacht. In der Gruppe werden Hörvermögen, musikalische Flexibiliät und gemeinsame Klangvorstellung trainiert. Daneben kann im Einzel- oder Kleingruppenunterricht an individuellen Fragestellungen gearbeitet werden. Die stimmlichen Erfahrungen aus dem ersten Teil des Seminars sollen dann auf mögliche spätere Arbeitsfelder übertragen werden und in Form von Übungen und musikalischen Spielformen greifbar gemacht werden. Fragen zur Umsetzung werden behandelt: Wie erabeite ich ein Lied in der Gruppe? Wie kann man ein Einsingen gestalten? In welchem Kontext kann ich Gesang nutzen?
Siehe auch gesondertes Unterrichtsprogramm und Modulbeschreibung (s.o.)

KURS 73B0016-1-SE – Atem, Haltung, Stimme – funktionale und personale Entwicklung der Technik beruflichen und künstlerischen Sprechens
DOZENT Poppe | LN (EA) | PRÜFER Poppe | SoSe

Siehe gesondertes Unterrichtsprogramm und Modulbeschreibung (s.o.)

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit/kurze Trainingsanleitung im Rahmen der Seminarsitzungen, Abfassen eines Thesenpapiers(Themen werden im Unterricht ausgegeben) (Abgabefrist stand zu Redaktionsschluss nicht fest) + Anwesenheit 80% (Prüfungssemester SoSe)

MODUL 73B0032 - Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck
PROMOTORIN Groot | CP 5 | WiSe + SoSe

Die selbstreflexive Wahrnehmung des eigenen Körpers dient als Grundlage für den individuellen Bewegungsausdruck des Studierenden. Die Unterrichtsarbeit dieses Moduls geht von einem erweiterten Bewegungsbegriff aus und nimmt Bezug auf den stillstehenden und gehenden Menschen, der in jedem Moment seines Alltags körperliche Impulse sendet und innerliche Bewegungen spüren kann. Der Körper wird dabei bewusst eingesetzt für Körpersprache und ihre Bedeutungen.

KURS 73B0032-1-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1
DOZENTIN Groot | LN (H) | PRÜFERIN Groot | WiSe
KURS 73B0032-2-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2
DOZENTIN Groot | LN (EA) | PTÜFERIN Groot | SoSe

In der praktischen Arbeit in den beiden fortlaufenden Veranstaltungen werden Kenntnisse zur Bewegungsvielfalt sowie zur Gesamtfunktion und zur Energieaufnahme der Skelettmuskulatur und ihren Gefühlsempfindungen vermittelt. Die Studierenden beobachten und ermitteln hierfür bei sich und anderen eine bewusste körperliche Balance und untersuchen mit einem intensiven Training und ein Anatomie Syllabus, einzelne Körperteile der gesamten Skelettmuskulatur. Im Sommersemester wird das Modell zur Bewegungsanalyse von Laban eingeführt und eingesetzt.

LEISTUNGSHINWEISE

Hausarbeit (Prüfungssemester WiSe), Arbeitsauftrag: „Schreib ein Bewegungs-Selbstportrait“ (wird im Seminar erläutert). Abgabetermin ist die letzte Seminarsitzung im WiSe. Experimentelle Arbeit (Prüfungssemester SoSe) zu den Lernerfahrungen bzw. über den Lerngewinn. Letzte Seminarsitzung im SoSe. + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

MODUL 73B0033 - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst
PROMOTOR Poppe | CP 5 | WiSe + SoSe

Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote zu konzipieren, zu erfahren und auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Gegenspieler/der Gegenspielerin.
Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielgerichtetheit, Bewegung, Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial.

KURS 73B0033-1-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1
DOZENT Poppe | LN (EA) | PRÜFER Poppe | WiSe

Bereitschaft für gezielte sinnliche Wahrnehmungen herstellen; die sinnliche Wahrnehmung intensivieren; das Vorstellungsvermögen/die Phantasie stimulieren; Sinnesorgane als Informationsquelle für Spiel entdecken und (be)nutzen ; sich mit Hilfe der Wahrnehmung an etwas oder jemanden anverwandeln; Wahrnehmungen artikulieren

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Workload für Vorbereitung 3 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungssemester WiSe)

KURS 73B0033-2-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2
DOZENTEN Poppe, Helene Meyer | LN (EA) | PRÜFER Poppe | SoSe

Text/Spielstudien a. H. von Texten des Kinder- und Jugendtheaters – weiteres Studium der Arbeitsbegriffe aus den Ansätzen der Schauspielmethode des russischen Pädagogen Konstantin S. Stanislawski, Lee Strasberg, des epischen Theaters Bert Brechts
Hélène Meyer(ArtEZ – Arnhem,NL): Themen der Veranstaltung: Spiel mit Körperschwerpunkt und Energie, Konzentrationtechniken, Spiel mit mentaler Präsenz,in der Partnerarbeit

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeiten(Spielszene) im Rahmen der Seminarsitzungen. Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht, Abfassen eines Thesenpapier (Themen werden im Unterricht ausgegeben, **Abgabetermin stand zu Redaktionsschluss nicht fest**, Workload für Vorbereitung 5 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungssemester SoSe)

MODUL 73B0025 - Performatives Gestalten
PROMOTORIN Giese | CP 10 | SoSe

Im dialektischen Spannungsfeld zwischen Spieler/ Ensemble, Bild/Wort- und Körpertext sowie Spielleitung/Regie vermittelt das Modul den Studierenden Methoden für die Initiierung und Gestaltung von performativen und postdramatischen Spielvorgängen. Im Mittelpunkt steht dabei die spielerische Erfahrung bzw. forscherisch experimentelle Arbeit, welche die Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit der Studierenden fördern soll.

KURS 73B0025-1-SE - Performatives Gestalten
DOZENTIN Giese | LN (EA) + LN (Dok/H) | PRÜFERIN Giese | SoSe

Theoretische wie praktische Einführung in performative Theaterformen (zeitgenössische Theaterformate, Site-Specific-Theatre sowie Performance Art)
Mittels Techniken der Improvisation, der Performance Art und des Ensemblespiels wird die Fähigkeit geschult, Themen für die Erarbeitung eigener Performances aufzuspüren sowie diese auf experimentelle Weise in Spielimpulse, Spielformen bzw. kleine Performances zu übersetzen. .

Bequeme Kleidung mitbringen.
Literaturhinweise sind im OSCA-Portal verzeichnet bzw. werden als Paper im Seminar ausgehändigt.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Ensemblearbeit im Rahmen der Seminareinheit (Erarbeitung, Präsentation sowie Reflexion) sowie 80%ige, erfolgreiche Teilnahme, schriftliche Online-Evaluation am Ende des Seminars (Prüfungssemester SoSe) bis 1.8.2016.

MODUL 73B0058 - Theater- und medienkünstlerische Werkstätten I
PROMOTOR Meyer | CP 5 | SoSe

In diesem Modul - mit seinem vielfältigen Angebotskanon aus allen Bereichen der Theater- bzw. Medienkunst und Präsentationstechnik - können sich die Studierenden Kenntnisse zu Bühnenlicht und Bühnenbildgestaltung sowie zu Kostüm und Maske aneignen.

KURS 73B0058-1-SE – Theater- und medienkünstlerische Werkstätten I
DOZENTIN Wolgast | LN (DOK) | PRÜFER n.n. | SoSe

Einführung bildnerische Gestaltungsmittel - OBJEKT - MATERIAL – KOSTÜM - MASKE - RAUM - LICHT
Der Kurs ist eine Einführung in die künstlerische Arbeit mit visuellen Gestaltungsmitteln wie Objekt, Material, Kostüm, Maske, Raum und Licht. Die interdisziplinäre Schnittstelle von Bildender und Darstellender Kunst wird uns besonders interessieren. Hierbei ist das künstlerische Experimentieren mit den Beziehungen zwischen Material/Objekt zu Körper und Raum zentral. Ausgehend von theaterhistorischen Bezügen, Materialrecherchen und Kompositions-/Gestaltungsübungen werden individuelle szenische Ideen entwickelt, bei welchen Sprache und psychologische Charakterrollen-Darstellung in den Hintergrund tritt („Erzählen in Bildern“). Zu Semesterende werden die eigenen Entwürfe in einer Werkschau präsentiert und reflektiert. Aufbauend auf den Erfahrungen des Kurses gibt es das Angebot weiterführende Wahl-workshops zu Maske, Licht oder Kostüm zu wählen.

LEISTUNGSHINWEISE
LN (DOK) (Prüfer n.n.)
Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen abgeleistet. (Prüfungssemester SoSe)

MODUL 73B0055 - Theater als Lernprinzip
PROMOTOR Meyer | CP 5 | SoSe

Die Studierenden dieses Moduls erproben ausgehend von Planungsmustern theaterpädagogische Lehreinheiten zu Themen, die sie in der Auseinandersetzung mit der Lehr-lern-Situation von Klienten in Bildungseinrichtungen entwickelt haben.

KURS 73B0055-1-PR – Theater als Lernprinzip 1
DOZENT Bonczek | SoSe

Das Seminar besteht aus begleiteten Hospitationen im Bildungsbereich zur Analyse der Rahmenbedingungen von Praxisfeldern und ist mit dem pädagogischen Praxisprojekt (pPp) im 3./4. Semester verschränkt. Neben inhaltlichen Recherchen sollen so auch konkrete Eindrücke aus Praxiskontakten in die Veranstaltung einfließen.

KURS 73B0055-2-SE – Didaktik der Theaterpädagogik 1
DOZENT Meyer | LN (LP) | PRÜFER Meyer | SoSe

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen.
Hierfür werden Unterrichtsreihen in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigene Spielleiterpersönlichkeit kennen und können diese weiter heranbilden.

LEISTUNGSHINWEISE
LN (LP) (Prüfer Meyer)
Wird im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.
(Prüfungssemester SoSe)

MODUL 73B0052 - Studium Generale II
PROMOTORIN Streisand | CP 5 | SoSe

Das Studium Generale wird als so genanntes „polyvalentes Modul“ gestaltet. Ziel ist es, die im weitesten Sinne kulturelle und kulturgeschichtliche Allgemeinbildung der Studierenden zu verbreitern. Das Studium Generale soll auch dazu beitragen, sich der fachübergreifenden, transdisziplinären Dimensionen der in den Einzeldisziplinen behandelten Themen und Probleme bewusst zu werden.

KURS 73B0052-1-SE – Grundlagen der Pädagogik 2 / Wissenschaftliches Arbeiten II
DOZENTINNEN Renvert, Bonczek, Kolar, Häring | LN (R) | PRÜFERINNEN Renvert/Bonczek | SoSe

Grundlagen der Pädagogik (Renvert, Bonczek)
Das Seminar gibt einen Einblick in erziehungswissenschaftliche Fachdiskurse aus historischer Perspektive und mit Blick auf pädagogische Praxis-/Handlungsfelder.
Wissenschaftliches Arbeit II (Kolar, Häring)
Feedbackgespräche zu den Hausarbeiten (Exposés) des letzten Semesters (Kolar) und Einführung in Präsentationstechniken (Häring).

LEISTUNGSHINWEISE
LN (R) Referat zu Grundlage der Pädagogik + mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen.

KURS 73B0052-2-SE – Darstellende Kommunikation / Mythos und Weltreligion
DOZENTEN Häring, Treml | SoSe

Darstellende Kommunikation II (Häring)
Die Grundlage des Improvisationstheaters nach Keith Johnstone geht aus von der Analyse gesellschaftlicher Strukturen im Kontext der „normalen“ (den gesellschaftlichen Normen entsprechenden) Sozialisierungsprozesse. „Meinen Lehrern war nur wichtig, ob ich ein Gewinner war. Ich wollte wie Gary Cooper stehen können und selbstbewusst sein, und ich wollte wissen, wie man die Suppe zurückgehen lässt, wenn sie kalt ist, ohne dass dadurch der Ober auf die Idee kommt hineinzuspucken. Die Schule verließ ich mit einer schlechteren Körperhaltung, einer schlechteren Stimme, schlechteren Bewegungen und viel weniger Spontaneität.“ (Johnstone 2004, S. 20)
Gelehrt werden die Philosophie und die Grundbegriffe der Improvisation als fundamentale Bausteine der Kommunikationsgestaltung. Spielerhaltung, Spielleiterhaltung und die Techniken und Methoden des Improvisationstheaters werden mit den Basiselementen Präsenz, Status, Subtext und Körper bearbeitet.
Mythos & Weltreligion (Martin Treml)
Religionen sind nicht nur Systeme des richtigen Verhaltens und wahren Glaubens sowie des Bekenntnisses dazu – also nicht nur Mittel der Identitätspolitik –, sondern auch Speicher kultureller Traditionen und Verhaltensweisen, Produktionsstätten zentraler Symbole und Narrative. In ihnen wird Grundsätzliches auf grundsätzliche Weise verhandelt. In der Lehrveranstaltung soll anhand beispielhafter Texte, Bilder und Filmausschnitte in die Funktion des Mythos und in die Geschichte der Weltreligionen eingeführt werden.

Angebote - Burgtheater

1. Wahlangebote und Burgtheater-Seminare

Die Anmeldungen zu den einzelnen Seminaren erfolgen ab 29.02.2016 per Formular (erhältlich im Foyer des ITP sowie im Geschäftszimmer des ITP) unter Angabe eines Erst-, Zweit- und ggf. Drittwunsches.[1] Das Formular bitte in das Postfach von Katharina Kolar im 1. OG einwerfen.
Bei zu hohem Anmeldeaufkommen entscheidet das Los. Konnte der Erstwunsch eines/einer Studierenden erfüllt werden, so werden sein Zweit- und ggf. Drittwunsch erst nach den Erstwünschen weiterer Studierender berücksichtigt.

Da das erste Wochenend-Angebot bereits am 11.03.2016 beginnt, gilt für alle daran Interessierten ein verkürzter Anmeldezeitraum bis Donnerstag, 03.03.2016, 17 Uhr (s.u.)! Für alle Interessierten an allen anderen Angeboten ist der Anmeldeschluss am Mittwoch, 09.03.2016, 00:00 Uhr. Die Veröffentlichung der Teilnehmer/innenlisten erfolgt spätestens am Freitag, 11.03.2016, hier im digitalen KVV sowie an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik.

Erläuterung: Bei geringem Anmeldeaufkommen können ggf. alle Wünsche des/der Studierenden erfüllt werden. Auch in diesem Fall ist die Anmeldung verpflichtend.
Sollten mehrere Wünsche angegeben werden, aber die Teilnahme an nur einem Angebot gewünscht sein, ist dies bei der Anmeldung zu vermerken!

ACHTUNG! ERGÄNZENDE REGELUNG ZUR VERBINDLICHKEIT DER ANMELDUNG:

Die Anmeldung für ein Wahlangebot ist verbindlich. Ist ein/e Studierende/r für ein Wahlangebot angemeldet und kann an diesem nicht teilnehmen, so hat er/sie eine Ersatzperson (Studierende/r ITP) zu stellen und dies spätestens 2 Tage vor dem Beginn des Seminares Katharina Kolar mitzuteilen. Bei Krankheit reicht die Vorlage eines ärztlichen Attests bis eine Woche nach Seminarende aus.

Wird weder ein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt noch ein ärztliches Attest eingereicht, so wird der/die Studierende für die Wahlangebote des restlichen Semesters gesperrt. Im folgenden Semester werden an den/die Studierende/n lediglich offene Restplätze vergeben. Ob eine Sperrung vorliegt kann bei David Gruschka (d.gruschka@hs-osnabrueck.de) erfragt werden.

ANMERKUNG:
[1] Bei Abwesenheit innerhalb des Anmeldezeitraums kann die Anmeldung auch per Mail an k.kolar@hs-osnabrueck.de erfolgen.

BURGTHEATER-SEMINARE
Die Burgtheater-Seminare (also solche ausgewiesen) werden aus zentralen SQM finanziert. Sie sind für alle Studierenden und Mitarbeiter/innen der HS Osnabrück und teilweise externe Interessierte geöffnet. Für HS-Angehörige ist die Teilnahme kostenlos. Anmeldungen bitte bis zum jeweils angegebenen Datum per Email an burgtheater@hs-osnabrueck.de

AKTUELLE WAHLANGEBOTE und Burgtheater-SEMINARE:

>>> Jahresinszenierung (DOZENT Gruschka)
Die Proben werden im SoSe16 fortgesetzt. Daher ist kein Einstieg zum SoSe16 möglich. Weitere Infos siehe Dokument im digiKVV SoSe16_Gruschka_Jahresinszenierung.pdf

>>> Theatrale Games und Spiele im Theater (DOZENT Hädicke/machina eX)
Fr 11.03., 16:15-19:15/Sa 12.03., 10:15-18:15/So 13.03.2016, 10:15-16:15 (max. 15 TN). Weitere Infos siehe Dokument im digiKVV SoSe16_Hädicke_machina eX_Theatrale games und Spiele im Theater.pdf
Achtung: Für dieses Angebot **verkürzter Anmeldezeitraum bis Donnerstag, 03.03.2016, 17 Uhr!** Daher die Bitte an alle an diesem Angebot Interessierten ihre **vollständigen Anmeldungen** unter Angabe des Erst-, Zweit- und Drittwunsches bereits bis zum 03.03.2016, 17 Uhr abzugeben. Die Veröffentlichung der Teilnehmer/innenliste für *dieses* Angebot erfolgt am 04.03.2016 nach Auszählung und ggf. Losung der eingegangenen Anmeldungen. Für alle weiteren Angebote s.o.

>>> Improvisationstheater I (DOZENT Häring) - Wahlangebot/Burgtheater Seminar
Ab Mo 04.04 bis 07.06. (max. 18 TN, davon max. 4 Studierende anderer Studiengänge). Weitere Infos siehe Dokument im digiKVV SoSe16_Häring_Improvisationstheater_lang.pdf

>>> Improvisationstheater II (DOZENT Häring) - Burgtheater Seminar
Do 07.04., 14.04. und 21.04.2016, jeweils 18:00-20:00 Uhr (max. 16 TN). Offen für alle HS-Studierenden (MKT). Weitere Infos siehe Dokument im digiKVV SoSe16_Impro_Häring_Burgtheater Seminar_MKT.pdf Anmeldungen bitte bis 17.03.2016 an burgtheater@hs-osnabrueck.de

>>> Kolloquium zur Bachelorarbeit (DOZENTIN Streisand)
Mi 06.04, 01.06. und 22.06.2016, jeweils 17:00-19:00 Uhr (max. 20 TN). Weitere Infos siehe Dokument im digiKVV SoSe16_Streisand_BA-Kolloquium.pdf

>>> "Theatre of the Opressed" Theaterarbeit in Flüchtlingsamps (DOZENTiNNEN Muallem und Aoun/ Ashtar Theatre, Ramallah) - Burgtheater Seminar
Sa 09.04.2016, 10:15-18:45 Uhr (max. 30 TN). Weitere Infos siehe Dokument im digiKVV SoSe16_Ashtar Theatre_theatre of the opressed_Burgtheater Seminar_offen_final.pdf Anmeldungen bitte bis 17.03.2016 an burgtheater@hs-osnabrueck.de

>>> HUMAN: a collective work from improvisation to performance (DOZENTIN Meyer)
Fr 20.05., 16:00-19:45 Uhr/Sa 21.05., 10:15-17:45 Uhr/So 22.05.2016, 10:15-16:45 Uhr (max. 15 TN). Weitere Infos siehe Dokument im digiKVV SoSe16_Hélène Meyer_HUMAN - from improvisation to performance.pdf

>>> Schauspielcoaching (DOZENT Poppe)
Im Sommersemester 2016 können aus Termingründen lediglich die offenen Stunden für die Studierenden des vergangenen Semesters ausgebracht und das Coaching für diese abgeschlossen werden. Weitere bzw. neue Anmeldungen sind für das SoSe16 leider nicht mehr möglich. Weitere Infos siehe Dokument im digiKVV SoSe16_Poppe_Schauspiel Einzelcoaching_keine weiteren Anmeldungen.pdf

>>> 1. Summer School Lingen "Expressive Mask making" (DOZENTiNNEN Iriarte und Team/Uruguay)
Mi 20.07., 17:00 Uhr bis S0 24.07.2016, 13:00 Uhr. Weitere Infos siehe Dokument im digiKVV HS Osnabrück-ITP_Summer School 2016_Expressive Mask making.pdf

Versenden des ausgefüllten Anmeldebogens bis 06. März 2016 an: burgtheater@hs-osnabrueck.de

Die Bekanntgabe weiterer Angebote (Tutorien und ggf. Seminare) erfolgt kurzfristig.
Teilnehmer/innenlisten: werden spätestens am Freitag, 11.03.2016 veröffentlicht (bitte Ausnahme dazu beachten s.o.).

Kontakt Burgtheater/ Seminarangebot:
Katharina Kolar
Email: k.kolar@hs-osnabrueck.de
Tel.: (0591)80098-424

2. Veranstaltungen

Informationen zu allen Veranstaltungen des Burgtheaters (Eigenproduktionen, Gastspiele, Kooperationsveranstaltungen, Theaterfahrten) immer - sobald bekannt - unter: **www.burgtheater-lingen.de**
Info: Im internen Bereich unter www.burgtheater-lingen.de sind außerdem weitere Informationen zu Präsenszeiten/ David Gruschka, Veranstaltungsplanungen etc. verfügbar.
Kontakt:
David Gruschka
Präsenzzeiten: i. d. Regel Mittwoch und Donnerstag, 10:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Büro:LB 0206
Mail: d.gruschka@hs-osnabrueck.de
Tel.: (0591)80098-430
https://www.burgtheater.hs-osnabrueck.de/

Angebote - Theaterklinik Lingen

Die Theaterklinik Lingen reist mit ihren PatientInnen gedanklich aus dem Krankenhaus-Alltag heraus und für einen Moment dorthin, wo sie gerade viel lieber sein möchten. Auf ein Piratenboot? In den Zirkus? In den Urlaub? Zur Bundesgartenschau? In die Vergangenheit? Oder in die Zukunft?
Die Theaterklinik Lingen ist ein Kooperationsprojekt des Instituts für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück und des Bonifatius Hospitals Lingen. Studierende der Theaterpädagogik besuchen PatientInnen des Bonifatius Hospitals um Kranksein und Krankenhaus in den Hintergrund zu rücken und Aufmunterung, Lachen, Ablenkung und Spaß zu bringen. Die Theaterklinik Lingen ist auf der Kinderstation (Station 7) und in der Geriatrischen Tagespflege (Station 23) aktiv.
Neueinsteiger sind zu jedem neuen Semester und für jede Station herzlich willkommen!
Kontakt:
Rahel Kurpat, Theaterpädagogin (B.A.), ClinicClown
+49-591-80098-434
LB 0202
Mittwoch, 10:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung
r.kurpat@hs-osnabrueck.de
www.theaterklinik-lingen.de

Angebote - LearningCenter

- **Studienerfolgsberatung** Termine/Anmeldung mit Sabine Ehnert (Telefon: 0591 80098235 oder per E-mail: s.ehnert@hs-osnabrueck.de) individuell zu vereinbaren -
- **Speed Reading** 23.4.2016 9.00-17.00 Uhr am Konrad Adenauer Ring Anmeldung erfolgt über die Datenbank https://www.hs-osnabrueck.de/lerntrainings.html
- Vortragsreihe **Prof. Dr. Norma Köhler "Biografisches Theater"** am **9.3.2016** um 19 Uhr Paul Gerhardt Haus in Münster Anmeldung erfolgt über die Datenbank https://www.hs-osnabrueck.de/lerntrainings.html
- Vortragsreihe Prof. **Dr. Dietmar Sachser "Theaterspielflow" am 13.4.2016** 19 Uhr Paul Gerhardt Haus in Münster Anmeldung erfolgt über die Datenbank https://www.hs-osnabrueck.de/lerntrainings.html
- Vortragsreihe Prof. **Dr. Marianne Steisand am 18.Mai 2016** Fundorte und Fundtücke der Geschichte und Gegenwart von Theaterpädagogik 19 Uhr Paul Gerhardt Haus in Münster Anmeldung erfolgt über die Datenbank https://www.hs-osnabrueck.de/lerntrainings.html

Angebote – CareerCenter

Anmeldung und weitere Infos: http://www.hs-osnabrueck.de/karriere-kick.html

Sprachenangebote – VHS

Alle Infos zu den Angeboten für Studierende im Sommersemester 2016 siehe Dokument im digiKVV VHS Sprachenangebot SoSe16.pdf